RECHENSCHAFTS BERICHT 2021-2023

des Diözesanvorstands, der Diözesanstelle und der diözesanen Arbeitskreise und -gruppen des KLJB Diözesanverbands Regensburg

KLJB
Katholische Landjugendbewegung Diözese Regensburg

Inhaltsverzeichnis

0. Vorworte 4

1. Diözesanvorstand- und Diözesanstelle 6

1.1. Diözesanvorstand 6

1.1.1.Vertretungsaufgaben 7

1.2. Diözesanstelle 10

1.2.1. personelle Situation 10

1.2.2. Umzug DZE-DZO 12

1.2.3. Mitarbeit im Bischöflichen Jugendamt 13

1.2.4. Leihmaterial 13

1.3. Teamtage 14

1.4. Finanzen 15

2. Diözesangremien 16

2.1. Diözesanversammlungen 16

2.2. Diözesanausschüsse 17

2.3. Satzungsänderungen 18

2.4. Härtefondsgremium 19

2.5. Wahlauschuss 19

2.6. Kassenprüfer*innen 20

3. Arbeitskreise und Arbeitsgruppen 21

3.1. AK STARK 21

3.2. AK GuK 21

3.3. AK WAFFEL 24

3.4. AG Verbandsentwicklung 25

4. Themen 25

4.1. Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen 25

4.2. Glaube und Kirche 26

4.3. Internationales 26

4.4. Prävention sexualisierter Gewalt 27

4.5. Öffentlichkeitsarbeit 27

4.5.1. Homepage 27

4.5.2. Landgeflüster 27

4.5.3 Newsletter 28

4.5.4. Social Media 28

4.5.5. externe Veröffentlichungen 28

4.5.6. Messestand auf der Ostbayernschau 28

5. Veranstaltungen 29

5.1. Frühschoppen 2022 und 2023 29

5.2. Auf ein Bier mit dem Vielfalt Ukraineaustausch 29

5.3. Landwirtschaft hautnah 2022 und 2023 29

5.4. waldnachtRAUM 30
5.5. Bundestreffen 30
5.6. Sonne und Wind - Energie zum Leben 30
5.7. Von der Kartoffel zur Stärke 30
5.8. Liebe ist göttlich 31
5.9. Studienfahrt zur „internationalen grünen Woche“ - IGW 2023 31
5.10. #obakemma 33
5.11. AK-Vernetzungstreffen 33
5.12. Gärtnern für Dummies 34
5.13. Level up 34
5.14. U14!-Tag 34
5.15. Wald erleben 34
5.16. Auszeit für Ehrenamtliche 35
5.17. KLJB meets alt-katholisch 35
5.18. Studienfahrt Kroatien 35
5.19. (R)auszeit - Kräuterwanderung 35
5.20. It´s time to play 35
5.21. Wasser ist Leben 36
5.22. Flüeli 36

6. innerverbandliche Vertretung 36
6.1. Kreisebene 36
6.2. Landesebene 37
6.2.1. Landesstellen e.V. 38
6.2.2. FILIB e.V. 38
6.2.3. Landesrunde 39
6.3. Bundesebene 39
6.3.1. Referent*innentagung der Bundesebene 40
6.4. Förderverein KLAUE 40

7. außerverbandliche Vertretung 41
7.1. Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) 41
7.2. Diözesankomitee 42
7.3. Katholische Landvolkbewegung (KLB) 42
7.4. Landvolkshochschule Niederalteich 43
7.5. Jugendbildungsstätte Windberg 43
7.6. Bayerischer Bauernverband 43
7.7. ARGE Oberpfalz 44

8. Herzlichen Dank 44

Abkürzungen 45

0. Vorworte

Unser Rechenschaftsbericht dokumentiert die Fortschritte, Herausforderungen und Erfolge, die wir als Gemeinschaft in den letzten Jahren erlebt haben. Es ist eine Ehre, euch einen Einblick in die vielfältigen Initiativen und Projekte zu geben, die das Leben junger Menschen auf dem Land bereichern und unsere ländlichen Regionen lebendig halten.Die Katholische Landjugendarbeit ist seit langem ein Eckpfeiler der pastoralen Arbeit in unserem Bistum und deren Pfarrgemeinden. Sie bietet jungen Menschen in ländlichen Gebieten eine Plattform, um ihre Talente zu entfalten, Partizipation erfahren, ihre Stimme zu erheben und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Doch wie in jeder Organisation stehen auch wir vor der ständigen Herausforderung, uns den veränderten Bedürfnissen und Anforderungen anzupassen. Unser Bericht ist jedoch nicht nur ein Rückblick auf Herausforderungen, sondern auch ein Ausblick auf die Zukunft der katholisch-ländlichen Jugendarbeit!

Johannes Theisinger

„Zeit, dass sich was dreht“ geht mir aktuell durch den Kopf. Vielen von euch ist das Lied mit diesem Titel vielleicht nicht mehr bekannt - Herbert Grönemeyer hat es zur Fußball-WM 2006 in Deutschland veröffentlicht. Und auch wenn ich aktuell die Frauen-WM verfolge, denke ich nicht wegen Fußball an dieses Lied, sondern mit Blick auf die Landjugend.
Der Text ist einfach gehalten, zu rund 50 % lautet er wie der Titel. Auch in der KLJB ist der Wunsch da, dass sich wieder was dreht. Dass der Nachwuchs Aufgaben übernimmt. Dass sich etwas verändert, zugunsten eines guten Miteinanders. Dass im Verband wieder bei vielen die Leidenschaft brennt, wie sie manch einer nur von großen Sportereignissen kennt.
Zeit, dass sich was dreht. Das wünsche ich der Landjugend und freue mich, Teil davon sein zu dürfen!

Christian Liebenstein

Im Dezember 2022 wurde ich von der außerordentlichen Diözesanversammlung für eine zweite Amtszeit gewählt. Ich freue mich sehr über das mir Vertrauen, das mit geschenkt wurde. Seelsorger in der KLJB zu sein bedeutet eine gewisse Doppelrolle: Einerseits bin ich als gewähltes Vorstandsmitglied an den meisten Aufgaben, die der Vorstand zu bewältigen hat, beteiligt: Ich halte Kontakt zu Kreisvorständen, organisiere Veranstaltungen mit und pflege Kontakte auf der Landes- und Bundesebene. Auf der anderen Seite habe ich als Seelsorger einen Blick für die religiösen Themen, die zum Profil der KLJB gehören. Gerade diese Doppelrolle macht mir Spaß, weil ich so mitten im Verband verortet bin und eine schöne und manchmal herausfordernde Rolle darin habe.

Daniela Kirchmeier

Seit fast einem Jahr darf ich die KLJB Regensburg als ehrenamtliche Diözesanvorsitzende begleiten und dabei auch den persönlichen Mehrwert der Jugendverbandsarbeit erleben. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Engagierten auf Diözesanebene sowie meinen Kollegen in der Vorstandschaft, mit welchen ich jetzt schon die ein oder andere freundschaftliche Erinnerung teilen darf und welche mich auch bei kleineren Herausforderungen stets unterstützen.
Durch den Startschuss des Verbandentwicklungsprozesses sowie den kirchlichen Beschluss der Diözesanversammlung I / 2023 konnten wir verbandsintern das Bewusstsein für unsere demokratischen Strukturen und die offene Debatte stärken. Wir bleiben Raum zum Ausprobieren für junges Engagement auf dem Land und zeigen, wie eine vielfältige Partizipation möglich ist, auch als Gegenpol zu traditionellen kirchlichen Strukturen.
Ich freue mich weiterhin auf intensive und thematisch wertvolle Diskussionen, welche trotzdem von einer gemeinsamen und solidarischen Vision getragen werden und lange Nächte mit einem kühlen Getränk in der Hand. Bleibt Spinner*innen, Träumer*innen und Botschafter*innen!

Nicolas Süß

Für mich ist es an der Zeit Servus zu sagen. Aber bevor ich das tue, möchte ich mich nochmal bei Euch allen bedanken – bedanken für vier Jahre unzähliger Begegnungen und schöner Erlebnisse, für eine Zeit voller Höhen und Tiefen, neuer Erfahrungen und einzigartiger Momente. Ich durfte so viel Lernen – über mich, die KLJB oder die Jugendverbandsarbeit. So viel, dass ich das hier niemals aufzählen könnte und hoffentlich auch nie vergessen werde. Ich durfte auf unterschiedlichen Ebenen Menschen kennenlernen, die mich nachhaltig geprägt und inspiriert haben und ich kann zum Glück sagen, dass manche davon mittlerweile sogar zu guten Freunden wurden. Es gab buchstäblich immer wieder Neues in der großen KLJB-Welt für mich zu entdecken und ich habe mit Freude beobachtet, dass und wie sich die Welt da draußen dreht. Das sind die Aktionen in den Ortsgruppen oder Arbeitskreisen, die mir gezeigt haben, wie viel und wie unterschiedlich as „KLJB-Gfui" ist. Aber bei aller äußerlichen Unterschiedlichkeit, hab ich mich doch immer wohl und aufgenommen gefühlt – vielen Dank dafür!
„Im Leben gibt es viel zu viele verpasste Chancen, nur weil die Leute nie alles sagen, was sie zu sagen haben!"
Darum bleibt mir abschließend nur zu sagen: Bleibt so kritisch, bleibt laut und unperfekt. Sagt das, was euch auf der Zunge liegt. Mischt euch da ein, wo Missstände bestehen, bringt euch und eure Meinung ein! Tragt die Gedanken der KLJB hinaus an alle, die es hören wollen und an alle anderen noch viel lauter. Weil wir san Landjugend, wir wollen unser Land bewegen, wollen Spinner*innen, Träumer*innen und Botschafter*innen sein. Servus!

Johannes Thöne

Nach den Corona geplagten Jahren Anfang 2020 bis Anfang 2022 war in unseren ehrenamtlichen Tätigkeiten einiges eingeschlafen, verlernt oder wurde wieder neu entdeckt. Viele Tätigkeiten sind seitdem in der Jugendarbeit seit dem „Ende der Pandemie" wieder aufgeblüht. Vor allem das Jahr 2023 hat mir gezeigt, wie viel uns, während den Corona Jahren gefehlt hat. Wir können nicht genug dankbar sein, für unsere wiedergewonnenen Möglichkeiten! Lasst uns deswegen voller Energie, Mut und Tatendrang die kommenden Jahre bewegen! In der Jugendverbandsarbeit lernt man nie aus, bildet sich immer fort, lernt immer neue Menschen bzw. Freunde fürs Leben kennen und es wird einfach nie langweilig!

Wir stellen uns als KLJB allen Herausforderungen, die angegangen werden müssen und ich wünsche der KLJB für die nächsten Jahre nur das Beste von tiefsten Herzen!

1. Diözesanvorstand- und Diözesanstelle

1.1. Diözesanvorstand

Mitglieder:

Stefanie Stier	(DV II/2019 bis DV I/2022)
Andrea Friedrich	(DV I/2021 bis DV II/2022)
Johannes Theisinger	(seit der DV I/2016)
Johannes Thöne	(seit der DV II/2018)
Nicolas Süß	(seit der DV II/2019)
Christian Liebenstein	(seit der DV I/2020)
Daniela Kirchmeier	(seit der DV III/2022)

Der Vorstand als Organ des Diözesanverbandes ist mit der Umsetzung der Beschlüsse von Gremien der KLJB Regensburg und der Interessensvertretung und Repräsentation des KLJB-Diözesanverbands gegenüber der Kirche, Politik und externen Partner*innen, sowie gegenüber den verbandsinternen Ebenen, Vereinen und dem BDKJ beauftragt. Ferner obliegt ihm die Verwaltung und Geschäftsführung des Diözesanverbands sowie die Planung, Einberufung und Vorbereitung von Gremien.

Hierzu hat sich der Vorstand im Berichtszeitraum 32-mal zu Vorstandssitzungen eingefunden. Dabei sind neben dem Vorstand auch Referent*innen als Moderation und für das Protokoll und ggf. der*die Praktikant*in anwesend. Hinzu kommen vier dreitägige Vorstandsklausuren im Dezember 2021, März 2022, im Oktober 2022 und im Mai 2023. Das Diözesanstellenteam ist bei den dreitägigen Klausuren auch immer anwesend. Dazu kommt ein jährlicher Teamtag mit dem Vorstand und den Mitarbeiter*innen der Diözesanstelle. Bei den Klausuren wurden besonders die Zielsetzungen für die Arbeit an der Diözesanstelle und im Vorstand sowie die Wege

dorthin erarbeitet. Außerdem wurde die grundsätzliche Zusammenarbeit und Kommunikation untereinander besprochen. Beim Teamtag standen das bessere gegenseitige Kennenlernen und Übungen zu gemeinschaftlicher Problemlösung neben dem Spaß im Vordergrund.
Die Arbeit im Vorstand war in den vergangenen beiden Jahren oft herausfordernd zumeist aber produktiv und erfolgreich. Es war deutlich zu sehen und positiv zu bewerten, dass aus den Individuen, die sich aus allen Richtungen des Bistums in Regensburg an der Diözesanstelle zusammengefunden haben, eine Gemeinschaft, ein Team, eine Einheit geworden ist. An der bisherigen Arbeitsweise und am Sitzungsrhythmus soll daher festgehalten werden.

1.1.1 Vertretungsaufgaben

Vertretungsbereich	Johannes Theisinger (03/16 bis dato)	Johannes Thöne (10/18 bis 10/23)	Stefanie Stier (10/19 bis 05/22)	Nicolas Süß (10/19 bis 10/23)	Christian Liebenstein (10/20 bis dato)	Andrea Friedrich (03/21 bis 10/22)	Daniela Kirchmeier (12/22 bis dato)
KLJB Kreisverbände							
Amberg - Sulzbach	03/22 bis dato		10/20 bis 03/22				
Cham		12/21 bis 10/23	10/20 bis 12/21				
Dingolfing - Landau					10/20 bis 12/22		12/22 bis dato
Kelheim			10/19 bis 03/22			03/22 bis 10/22	12/22 bis dato
Landshut					10/22 bis dato	03/21 bis 10/22	
Neustadt/ Waldnaab	10/19 bis 12/21				10/19 bis 10/23		
Regensburg	10/17 bis dato						
Schwandorf					10/20 bis dato		
Straubing - Bogen				10/19 bis 10/23			
Tirschenreuth	10/20 bis dato						
Viechtach		10/19 bis 10/23					

Vertretungsbereich	Johannes Theisinger (03/16 bis dato)	Johannes Thöne (10/18 bis 10/23)	Stefanie Stier (10/19 bis 05/22)	Nicolas Süß (10/19 bis 10/23)	Christian Liebenstein (10/20 bis dato)	Andrea Friedrich (03/21 bis 10/22)	Daniela Kirchmeier (12/22 bis dato)

Themen/Arbeitskreise

AVÖ - Themen		10/18 bis 10/23					
Glaube & Spiritualität					10/20 bis dato		
Bildungsthemen				10/21 bis 12/22		03/21 bis 12/21	12/22 bis dato
Internationales						03/21 bis 10/22	12/22 bis dato
Härtefondsgremium	03/16 bis dato			10/20 bis 03/25			
AG Verbandsentwicklung	12/22 bis dato			12/22 bis 10/23			

Fachaufsicht

Geschäftsführung			10/19 bis 12/21	10/22 bis 10/23		12/21 bis 10/22	
Seelsorger				10/20 bis 10/23			
Bildungsreferat						03/21 bis 10/22	12/22 bis dato
AVÖ-Referat		03/22 bis 10/23	03/21 bis 03/22				
Sekretariat	03/16 bis dato						

Innerverbandliche Vertretung

KLAUE	05/17 bis dato			10/19 bis 10/23			
Wahlausschuss			10/19 bis 03/22		03/22 bis 12/22		12/22 bis dato
KLJB Landesebene		10/18 bis 10/23					
Landesstellen e.V	03/16 bis dato						
Filib e.V	03/16 bis dato						
KLJB Bundesebene						03/21 bis 10/22	12/22 bis dato

Vertretungsbereich	Johannes Theisinger (03/16 bis dato)	Johannes Thöne (10/18 bis 10/23)	Stefanie Stier (10/19 bis 05/22)	Nicolas Süß (10/19 bis 10/23)	Christian Liebenstein (10/20 bis dato)	Andrea Friedrich (03/21 bis 10/22)	Daniela Kirchmeier (12/22 bis dato)

Themen/Arbeitskreise

BDKJ			10/19 bis 03/22	03/22 bis 10/23			
LVHS Nieder-altteich	03/16 bis dato						
JuBi Windberg	03/16 bis dato						
KLB				10/20 bis 10/23	10/20 bis dato		
Diözesan-komitee	03/16 bis dato						
BBV		10/18 bis 10/23					

1.2. Diözesanstelle

1.2.1. Personelle Situation

Seelsorger

Christian Liebenstein

Seit der DV II/20 ist Christian Liebenstein mit 50 % seiner Dienstzeit als KLJB-Diözesanseelsor-ger tätig. Mit der anderen Hälfte arbeitet er als Seelsorger bei der Katholischen Landvolkbewegung. Diese Kombination sichert fast automatisch eine Vernetzung zwischen der KLB und der KLJB, außerdem gibt es aufgrund der thematische Überschneidungen Synergien.

Entscheidend für die die Arbeit des Seelsorgers ist, dass er in die gesamte Arbeit des Vorstandes eingebunden ist.

Geschäftsführung

Im März 2016 wurde ich als hauptamtlicher Geschäftsführer des KLJB Diözesanverband gewählt. Mit dieser Wahl habe ich zwei Aufgabenbereiche übernommen. Zum einen beinhalten die 39 Wochenstunden die Stelle im Bistum, zum anderen bin ich auch Teil des sechsköpfigen Diözesanvorstandes.

Als Geschäftsführer bin ich zuständig für einen vielfältigen Aufgabenbereich. Hauptaufgabe ist die eigenverantwortliche Haushaltsführung mit über 1.000 Buchungen auf ca. 100 Konten mit einem Haushaltsvolumen von knapp 300.000 Euro im Jahr. Dazu kommen die Haushaltsplanung, die für den Diözesanauschuss vorbereitet wird, sowie die Jahresabschlüsse und vorbereitende Buchhaltung. Finanzabsicherung durch die Erstellung von Zuschussanträgen im Bereich AEJ (in Verbindung mit dem Bildungsreferat), dem LF- und BBV-Zuschuss der Landesebene, der Zuschussgebung von Seiten des Bistums, bei der ich 2022 auch im Vergabeausschuss wiedergewählt wurde, Mittel der Bundesebene beispielsweise für die IGW (in Verbindung mit dem Agrarreferat) oder der Vorstandsschulungen und der Akquirierung anderer Zuschüsse für einen gesunden Haushalt zählen zu meinen Aufgabenbereichen.

Johannes Theisinger

Dazu achte ich als Dienststellenleitung auf einen reibungslosen Ablauf des Geschäftsbetriebes an der Diözesanstelle. Als vorgesetzte Dienstaufsicht für die beiden Mitarbeiter*innen im Sekretariat und einer Stelle im Agrarreferat durfte ich jährlich Mitarbeitergespräche führen und mir obliegt die beruflichen Begleitung mit Urlaubsanträgen, Stundenzetteln, Dienstfahrtabrechnungen und vielem mehr.

Im bischöflichen Jugendamt fallen weitere Aufgaben für mich an. Fortbildungen und Veranstaltungen des Bistums und des Bischöflichen Jugendamtes betreffen mehrere volle Arbeitstage im Jahr an Zeitaufwand. Im Berichtszeitraum arbeitete ich beispielsweise in der Untergruppe Freizeitgestaltung zur zentralen Sternsingerausssendung in Regensburg 2022 mit. Auch hier wurde bei etlichen Sitzungen und Veranstaltungen meine Arbeitskraft mit eingebracht.

Neben der Erstellung von Rechnungen und Mahnungen, der Betreuung der Mitgliederverwaltung und allgemeinen Anfragen bin ich speziell als Anlaufstelle für Versicherungs- und Rechtsfragen zuständig.

Gerade im Abschwingen der Pandemie, als es wieder mehr Aktivität der KLJB Gruppierungen gab, wurden sehr viele Versicherungsfälle weitergeleitet und konnten Auskünfte für diverse Anfragen in diesem Bereich erteilt werden.
Dazu kommen zeitintensive Aufgaben wie die Steuererklärungen beim Diözesanverband oder die großen Punkte der Satzungs- und Geschäftsordnungsänderungen, die in den Berichtszeitraum gefallen sind und im Sommer 2023 hoffentlich vorerst abgeschlossen werden konnte. Diese waren sowohl in der Formulierung und Einarbeitung der Änderungen aber auch in Abstimmungen mit Bistumsseite, Bundesebene und Finanzamt sehr aufwändig.
Diese und etliche weitere Aufgaben, unter anderem die nicht unerhebliche Vorstandstätigkeit, erfreuen mich in meinem Arbeitsalltag und ich versuche, immer auf alle Fragen adäquate Antworten geben zu können und weiterhin so für euch da sein zu können, wie bisher.

Bildungsreferat

Theresa Wenzl

Die Bildungsreferent*innen der KLJB Regensburg betreuten im Berichtszeitraum sowohl den Schulungs- und Bildungsbereich als auch den internationalen Bereich des Diözesanverbandes. Im Schulungs- und Bildungsbereich gehörten dazu die Begleitung und Zuarbeit des Arbeitskreises STARK und des Lieferser¬vice-Teams sowie das Entwickeln und Durchführen von Schulungsangeboten, z.B. Schulungstage für Ortsgruppen. Auch das Erstellen neuer Konzepte, beispielsweise „#obakemma" sowie der Themenbereich Prävention gehören zum Aufgabenbereich der Bildungsreferent*innen. Die jährliche stattfindende Aktion Mi¬nibrot und die Begleitung und Zuarbeit des internationalen Arbeitskreises WAFFEL fallen in den internationalen Aufgabenbereich.

Teresa Ruf

Von September 2018 bis Juni 2021 war Theresa Wenzl Bildungsreferentin in Vollzeit an der Diözesanstelle. Auf eigenen Wunsch hat Theresa Wenzl ihre wöchentliche Arbeitszeit von 1. Juni 2021 bis 31. August 2023 auf 30 Stunden reduziert. Erfreulicherweise konnten die vakanten 9 Stunden schnell nachbesetzt werden. Von 1. Juli 2021 bis 31. August 2023 vervollständigt Teresa Ruf mit 9 Stunden pro Woche das Bildungsreferent*innen-Team, ab September 2023 übernimmt Theresa Wenzl auch diese 9 Stunden wieder.

AVÖ-Referat

Die Stelle des*der Referent*in für Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen ist seit Aprill 2022 mit Christina Klarl mit 30 Wochenstunden besetzt.
Anders als alle anderen hauptamtlichen Stellen wird die AVÖ-Stelle nicht über die Diözese, sondern zu einem großen Teil vom KLJB Diözesanverband finanziert. Die Hauptaufgabe liegt in der Bildungs- und Grundsatzarbeit im Agrarbereich des Diözesanverbandes Regensburg, um die verbandlichen Schwer-

punkte Verbraucher- und Ökologiefragen sowie Themen im Bereich der ländlichen Entwicklung innerverbandlich präsent zu halten. Dazu soll der*die Referent*in einen landwirtschaftlichen Arbeitskreis bei Sitzungen und Veranstaltungen begleiten. Diesen Arbeitskreis wird es hoffentlich bald geben Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Informationsveranstaltungen, landwirtschaftlichen Exkursionen und Studienfahrten, insbesondere die Fahrt zur Internationalen Grünen Woche nach Berlin sind Aufgaben im Bereich des Agrarreferats. Außerdem fiel der Referentin unter anderem die Aufgabe des Layouts des Landgeflüsters und des Rechenschaftsberichts und seit 2023 auch die Organisation des Messestandes in der Ostbayernschau zu.

Christina Klarl

Ingrid Glatzel

Sekretariat

Im Berichtszeitraum war die Sekretariatsstelle in Vollzeit besetzt. Die Stelle teilen sich Ingrid Glatzel mit 20 Wochenstunden und Tobias Bockes mit 19 Wochenstunden. Ingrid ist jeden Montag und Dienstag sowie jeden zweiten Mittwoch ganztags, Tobias Dienstag, Donnerstag und Freitag bis Nachmittag, Mittwochs nur Nachmittags im Büro. Diese Überschneidung sichert eine gute Kommunikation.

Sie sind die ersten Ansprechpartner an der KLJB Diözesanstelle und bearbeiten eure Anfragen, Anliegen und Wünsche. Ihre Aufgabenschwerpunkte sind die Mitgliederverwaltung mit Antragsbearbeitung, Erstellen der Rechnungen und Mitgliederausweise, sowie die Pflege der Mitgliederdatenbank. Dazu gehört auch die Verarbeitung von Kündigungen, Adressänderungen, Vorstandswechseln, und natürlich die Beantwortung von euren Fragen und Anliegen. Auch allgemeine Sekretariatsaufgaben, wie Telefon, Email, Post und Versand gehören zu ihrem Aufgabengebiet. Beide arbeiten eng mit den Referent*innen und dem Geschäftsführer zusammen.

Tobias Bockes

1.2.2. Umzug DZE-DZO

Am 09. März 2022 war es endlich soweit, dass wir nach fast fünf Jahren Exil am Emmeramsplatz zurückziehen durften an den Obermünsterplatz. Der Aufwand mit Planung, Sachen packen und Neuanschaffungen nahm einiges an Zeit in Anspruch, auch wenn den Umzug selbst ein Umzugsunternehmen vollzogen hat.

Die neuen Räumlichkeiten im JETZT (Jugendpastoralzentrum Obermünsterplatz) waren aber jede Anstrengung wert. Die meisten hatten hoffentlich schon die Gelegenheit, das neue Gebäude zu sehen, bspw. bei Sitzungen oder der DV III/2022. Große, helle Büros, ausreichend Tagungsräume, schöne Sitz-

gelegenheiten im Bereich der Teeküchen und eine neue Ausstattung machen das Arbeiten doch sehr viel angenehmer, gerade auch im Kontrast zu den Krankenzimmern am Emmeramsplatz, die man sich noch geteilt hat.
Ein sehr gelungener Bau, bei dem unsere Arbeitsrealität toll mit einbezogen worden ist. Ein Gewinn für die KLJB und die ganze Jugendverbandsarbeit!

1.2.3. Mitarbeit im Bischöflichen Jugendamt

Das Bischöfliche Jugendamt ist der Teil der Hauptabteilung Seelsorge im Bistum Regensburg, ihm gehören alle katholischen Jugendverbände und Jugendstellen in der Diözese Regensburg an. Es ist daher auch Dienstgeber der hauptamtlich und hauptberuflich Angestellten der KLJB Diözesanstelle.
Seit Mai 2022 befindet sich das BJA wieder am Obermünsterplatz, im neu gebauten Jugendpastoralzentrum JETZT. Dort befinden sich alle Dienststellen der Jugendverbände und Fachstellen in einem Haus, was die Gemeinschaft im BJA stärkt und kurze Dienstwege ermöglicht.
Zweimal jährlich finden Arbeitstreffen der Referent*innen statt, die von den beiden Sprecher*innen dieser Berufsgruppe organisiert werden. Dieses Wahlamt hatte von Seiten der KLJB bis Oktober 2021 Theresa Wenzl inne. Inhaltlich gab es bei den Arbeitstreffen Studienteile zu den Themen Digitale Glaubenskommunikation, Queerer Jugendarbeit, Psychischer Gesundheit Jugendlicher und LEGO Serious-Play. Zwei weitere Zusätzliche Austauschtreffen finden ohne geplante Tagesordnung und Inhalt statt und dienen rein der Vernetzung und dem Austausch. Ein weiteres Treffen pro Jahr findet gemeinsam mit den Referent*innen der Jugendstellen statt, hier wurde ein Studienteil zur Flipchartgestaltung angeboten.
Der kollegiale Zusammenhalt und die räumliche, sowie technische Ausstattung sind eine große Bereicherung für das KLJB Referent*innen-Team.
Die Zugehörigkeit zum Bischöflichen Jugendamt ist uns als KLJB Diözesanverband daher sehr wichtig und so werden auch wir uns weiterhin mit der Perspektive der Jugend auf dem Land im Bischöflichen Jugendamt einbringen.

1.2.4. Leihmaterial

Der Diözesanverband stellt verschiedenes Verleihmaterial für Ortsgruppen und Kreisverbände zur Verfügung. Dieses ist allerdings schon etwas in die Jahre gekommen, weshalb im Sommer 2020 eine Erneuerung durchgeführt wurde.

Bewertung:
Die Musikanlage wurde durch ein neues Mischpult mit modernen Anschlüssen für Laptop, Handy, etc. und einem internen Verstärker ausgetauscht. Das Funkmikrofonset, welches aus 4 Funkmikrofonen besteht, wurde ebenfalls entschlackt und gleichzeitig auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die Technik ist in zwei Aufbewahrungscases, sog. Racks, untergebracht. Diese wurden ebenfalls von nicht mehr benötigten Altlasten befreit und für einen effizienteren Einsatz umgebaut.

Für sämtliches Verleihmaterial wurden detaillierte Anleitungen, sowie Zubehörlisten umstellt, um den Verleih zu vereinfachen und vor allem auch absoluten Lai*innen den Aufbau und die Bedienung der Technik zugänglich zu machen.
Zusätzlich wurden zehn RGB-LED-Strahler angeschafft, welche für diözesane Versammlungen, aber auch für den Verleih an Ortsgruppen eingesetzt werden sollen.
Außerdem wurde noch ein mobiler Fotodrucker angeschafft, der vor allem bei Veranstaltungen, Aktionen und Fahrten zum Einsatz kommen soll. Dieser ermöglicht den Druck von Kleinformatbildern direkt von mobilen Endgeräten. Dieser wird den Ortsgruppen und Kreisverbänden zu einem geringen Unkostenpreis ebenfalls zur Verfügung gestellt.
Perspektive:
Zukünftig sollen unsere Leihmaterialien einfach über unserer Homepage find- und ausleihbar sein. Hier arbeiten wir gerade an der Umsetzung.

1.3. Teamtage

Teamtag 2022
Hoch hinaus ging es beim Teamtag am 19.04.2022. Diözesanstelle und Vorstand trafen sich nachmittags in Nittenau und wir fuhren gemeinsam zum einem Wanderparkplatz von wo aus wir den Weg zum Peilstein (in der Nähe von Marienthal) bewältigten. Belohnt wurden wir mit einer wunderbaren Aussicht über das Regental. Anschließend fuhren wir zurück nach Nittenau, wo wir die Brauerei Jakob besuchten. Nach einer Brauereiführung durch den Seniorbraumeister, sowie anschließender Bierprobe ließen wir den Abend noch im zugehörigen Brauereigasthof ausklingen.

Teamtag 2023
Der Teamtag 2023 führte die Diözesanstelle und den Vorstand zum Hof unserer AVÖ-Referentin Christina. Anschließend bekamen wir von einer Ordensschwester eine Führung durch die Klosteranlage in Mallersdorf, sowie die angehörigen landwirtschaftlichen Betriebe. Eine Schwester hat uns die örtlichen Gegeben- und Besonderheiten zum seligen Paul Josef Nardini erklärt. Besonders spannend war für uns die historische Entwicklung der Klosteranlage und der Besuch der neu gestalteten Nardini-Verehrungskapelle. Den Abend ließen wir wieder am Zeißlhof bei Gegrilltem und kühlen Getränken ausklingen.

Bewertung:
Die beiden Teamtage waren eine gelungene Mischung aus gemeinsamer Zeit für das ganze KLJB Team, neuen Entdeckungen, interessanten Erfahrungen und der Möglichkeit spannende Projekte und Personen im Diözesangebiet kennenzulernen.

1.4. Finanzen

Allgemein

Die Finanzpolitik der vergangenen Jahre hat sich bewährt. Die strengere Verfolgung von Zahlungsausständen führt zu stabilen Einnahmen und einer fairen Behandlung der Ortsgruppen untereinander. Bei Wechsel von Vorständen und Schwierigkeiten in der Kommunikation muss trotzdem darauf geachtet werden, dass den Jugendlichen die nötige Nachsicht und Verständnis entgegengebracht wird. Dennoch beinhaltet unser Bildungsauftrag auch ein Klären der Situation und das Finden einer guten Lösung für alle Parteien. Die Kontaktaufnahme nicht nur per Brief, sondern auch per E-Mail hat sie dabei als sehr förderlich erwiesen. Durch die Corona-Förderungen sind im Haushaltsjahr 2022 deutliche Einschnitte zu erkennen gewesen. Die Veranstaltungsförderung bzw. die Reduzierung des Mitgliedsbeitrags sollte aber auch eine eindeutige Erleichterung für alle Ortsgruppen sein, was wir auf jeden Fall erreichen konnten.

Bei den weiteren Einnahmen fiel der Zuschuss aus dem Kirchlichen Jugendplan im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer aus, dafür werden Nebenkosten und Miete künftig vom Bistum übernommen, was zu einer entspannteren Planungssituation führt.

Aus den Mitteln der Landesstelle bekommen wir zwei Zuschüsse. Zum einen ein Sachkostenzuschuss des Bayerischen Bauernverbandes, der seit vielen Jahren konstant ist. Ebenfalls konstant blieben die Mittel des Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten. Dieser Zuschuss wurde, wie jedes Jahr, voll an die Kreise ausbezahlt um dort konstruktives Arbeiten zu gewährleisten.

Auf der Ausgabenseite wurden die KLJB Ortsgruppen bereits 2020 mit den Corona-Ausfall-Entschädigungen unterstützt, sowie 2021/22 mit der 3-Säulen-Förderung wieder finanziell auf gute Beine gestellt. Die Verpflichtung eines Verbandes ist die gegenseitige Unterstützung, der wir mit diesen Förderprogrammen nachgekommen sind. Details folgen im Unterpunkt.

Die vorhandenen regulären finanziellen Möglichkeiten, Eigenmittel aus Mitgliedsbeiträgen, Kirchlicher Jugendplan und Landesstelle ermöglichen uns eine gute, kontinuierliche Jugendarbeit. Für größere Projekte sind wir allerdings auf zusätzliche Zuschüsse angewiesen. Ein so aktiver Jugendverband wie die KLJB benötigt eine ausreichende finanzielle Ausstattung. Eine Kürzung der Mittel oder des Personals würde unsere Arbeit massiv einschränken - gerade bei gegenüberstehenden massiv steigenden Ausgaben. Eine bereits beschlossene Erhöhung des Bundesbeitrags von aktuell 7,65 Euro auf 12,- Euro pro Mitglied verursacht bei uns Mehrkosten von über 45.000,- Euro pro Jahr. Durch gute Haushaltsführungen konnten zwar Rücklagen gebildet werden, jedoch wird es mit zusätzlich steigenden Kosten der Bildungshäuser, sowie Lohn- und Materialkosten nicht mehr möglich sein, diese Ausgaben rein aus Zuschüssen und Rücklagen zu kompensieren. Eine Mitgliedsbeitragserhöhung wird daher nicht zu verhindern sein. Auch aus diesem Grund ist für das Jahr 2023 und die folgenden Jahre, trotz aktuell noch guter Liquidität, auf eine noch sparsamere Haushaltsführung zu achten.

Drei Säulen Förderung 2021/2022

Nachdem im Jahr 2021 leider festzustellen war, dass die Pandemie uns länger begleiten wird und deutlich mehr Veranstaltungen ausfallen müssen, als noch im Sommer 2020 gedacht, war es der Diözesanvorstandschaft ein Anliegen, das Förderprogramm von 2020 zu verlängern bzw. sogar noch auszubauen. Das Ergebnis war eine Drei-Säulen-Förderung sie auf folgende Punkte ausgebaut wurde:

Die Corona-Ausfall-Entschädigungen, wie in 2020 bereits durchgeführt, wurden in 2021 verlängert. Gott sei Dank mussten wir durch die vorsichtigere Planung der Ortsgruppen nicht mehr so viel wie 2020 unterstützen, jedoch griffen wir immer noch fünf Ortsgruppen mit insgesamt 7.171,44 Euro unter die Arme.
Dazu wurde Kreativität belohnt. Es konnten für Veranstaltungen, die trotz der widrigen Umstände durchgeführt wurden, einen Antrag für Mittel aus einem Fördertopf gestellt werden und somit nicht an Kosten gebundene Zuschüsse abgreifen. Hierbei wurden KLJB Gruppierungen belohnt, die trotz der schwierigen Zeit kreativ waren, sich damit beschäftigt haben, wie eine Aktion corona-konform stattfinden kann oder sich die Mühe gemacht haben, ein Hygienekonzept auszuarbeiten und sich auch daran gehalten haben. Nähe und Gemeinschaft zu vermitteln in einer Zeit von Abstand und der Angst vor Ansteckung sollte honoriert werden. Wir freuten uns daher über jede Einsendung und konnten mit diesen Veranstaltungshilfen 8 Projekte mit insgesamt 3.500,- Euro fördern.
Größter und dritter Punkt der Drei-Säulen-Förderung war eine Mitgliedsbeitragsreduzierung der aktuell gültigen 19/17 Euro (ab 18 Jahre/unter 18 Jahre) auf 10/8 Euro für das Jahr 2022. Das Defizit von rund 90.000,- Euro trug der Diözesanverband. Kosten, die immens hoch sind, jedoch unerlässlich für den Neustart „nach Corona“, bei dem die Ortsgruppen wirklich jeden Euro selber brauchten. Diese Unterstützung kam sehr gut an und hat auch die ein oder andere Ortsgruppe vor dem finanziellen Kollaps gerettet.
Auch wenn die finanzielle Situation in Zukunft nicht einfacher werden wird, gilt es trotzdem, aufs Wesentliche zu achten. Das heißt: Die Jugendverbandsarbeit so gut es geht zu unterstützen und mit gezielten finanziellen Mitteln gemeinsam mit den Ortsgruppen das Land zu bewegen!

2. Diözesangremien

2.1. Diözesanversammlungen

Seit dem letzten Rechenschaftsbericht fanden sechs Diözesanversammlungen statt.

DV II/2021 im Haus Werdenfels

Freitag/Samstag beschlussfähig
Wahlen: Andrea Friedrich, Stefanie Stier, Nicolas Süß und Johannes Thöne
Anträge (nicht beschlossen): Beteiligung am Jugendprogramm des Schöpfungstags; Möglichkeit der Durchführung von Online-Versammlungen und des Online-Mitgliedsantrags

DV I/2022 in Waldmünchen

Nicht beschlussfähig
Rücktritt: Stefanie Stier
Beschlüsse: Beteiligung am Diözesanen Schöpfungstag; Möglichkeit der Durchführung von Online-Versammlungen und des Online-Mitgliedsantrags
Anträge: „Katholisch – warum die KLJB der Kirche treu bleibt“

DV II/2022 im Haus Werdenfels
Nicht beschlussfähig
Rücktritt: Andrea Friedrich
Diskussion: Situation der Kreisverbände und des Diözesanverbands. Idee für die Gründung einer diözesane Arbeitsgruppe „Verbandsentwicklung“

Außerordentliche DV III/2022 im JETZT
Wahlen: Daniela Kirchmeier, Johannes Theisinger, Christian Liebenstein
Beschlüsse: Satzungsänderungen: Aufwandsentschädigung, Gemeinnützigkeit;
Gründung des AK WAFFEL

DV I/2023 in Waldmünchen
Am Samstag beschlussfähig
Beschlüsse: Institutionelles Schutzkonzept (ISK) des KLJB Diözesanverbandes Regensburg; Katholisch – warum die KLJB der Kirche treu bleibt; Stiftung einer Auszeichnung für die meisten Delegierten bei den Diözesanversammlungen; Benutzung bei Anträgen auf zukünftigen Diözesanversammlungen des Online-Programms „Antragsgrün“
Antrag: Satzungsänderung: Anpassung der Kriterien für die Beschlussfähigkeit diözesaner Gremien
Berufung des Interventionsteams

DV II/ 2023 online
Nicht beschlussfähig
Beschluss: Satzungsänderung: Anpassung der Beschlussfähigkeit

Bewertung und Ausblick
Es war enttäuschend und mühsam für alle Beteiligten, dass Diözesanversammlungen mehrfach nicht beschlussfähig waren. Die DV II/2023 hat beschlossen, die Zahl der Delegierten, die für die Beschlussfähigkeit diözesaner Gremien notwendig sind, zu senken. Dieser Beschluss würdigt das Engagement derer, die sich beteiligen, und ermöglicht den Kreisverbänden weiterhin, sich kraftvoll einzubringen. Ein hoffnungsvolles Zeichen ist auch die Arbeitsgruppe „Verbandsentwicklung“, die unsere Versammlungskultur verändern und das Miteinander der Ebenen in der KLJB stärken will.

2.2. Diözesanausschüsse

Stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanausschusses sind die Diözesanvorstandschaft sowie zwei Delegierte aus jedem Kreisverband. Zusätzlich gibt es jeweils ein beratendes Mitglied aus dem Arbeits-

kreis, bzw. jeder Arbeitsgruppe auf Diözesanebene. Zu den beratenden Mitgliedern zählen ebenfalls die hauptamtlichen Referent*innen des Diözesanverbandes.
Im Berichtszeitraum fanden drei Diözesanausschüsse statt.

DA II/2021 online
Beschlussfähig
Beschluss: Befristeten Reduzierung des Mitgliedsbeitrags

DA I/2022
Beschlussfähig
Beschlüsse: Annahme des Kassenberichtes und des Kassenprüfberichtes; Entlastung des Diözesanvorstandes; Haushaltsplan 2023
Wahlen: Laura Bugl, Udo Klösel, Monika Pielmeier und Michael Süß wurden als Kassenprüfer gewählt.

DA I/2023 in Niederalteich
Beschlussfähig
Beschlüsse: Annahme des Kassenberichtes und des Kassenprüfberichtes; Entlastung des Diözesanvorstandes; Haushaltsplan 2024
Diskussion zur Satzungsänderung zur Änderung der Kriterien für die Beschlussfähigkeit diözesaner Gremien und zum mittel- und langfristigen Finanzplanung und den Auswirkungen der Erhöhung der Beiträge des KLJB-Bundesverbandes

Bewertung und Ausblick
Im Sinne der Beschränkung diözesaner Termine für die Ehrenamtlichen hat sich bewährt, sich i.d.R. auf eine Sitzung des Diözesanausschusses im Jahr zu beschränken und nur zum zweiten DA einzuladen, wenn aktuelle Themen anstehen.

2.3. Satzungsänderungen

Der Berichtszeitraum war geprägt von einigen Satzungsänderungen, die für viel Aufwand an der KLJB Dienststelle gesorgt haben. Die 2020 in Gänze beschlossene Satzung wurde bereits auf der DV II/2021 wieder angegangen mit einer umfassenden Änderung auf die Möglichkeit auch nach den Corona-Ausnahmeregelungen digital bzw. hybrid tagen zu können. Ferner sollte die Basis gesetzt werden, um einen digitalen Mitgliedsantrag auf den Weg zu bringen, sofern er denn rechtssicher umgesetzt werden kann. Die DV war aber nicht beschlussfähig, somit wurde der Antrag auf der DV I/2022 beschlossen, wegen eines Formfehlers aber von der Bundesebene nicht genehmigt. Erst die DV II/2022 konnte diese Satzungsänderung ordentlich beschließen, zusammen mit einer Änderung der Geschäftsordnung, die auch in 2021 noch nicht beschlussfähig war.
Dazu mussten die Zwecke des Verbands für die Gemeinnützigkeit angepasst werden, sowie die Aufwandsentschädigung fürs Ehrenamt in die Satzung aufgenommen werden, was auch auf der DV II/2022

geschehen sollte, die jedoch nicht beschlussfähig war. Es brauchte eine außerordentliche DV III/2022, um auch diese Punkte beschließen zu können.
Auf der DV I/2023 war ein Satzungsänderungsantrag zur Änderung der Beschlussfähigkeit, der auf der Tagesordnung stand, leider nicht abstimmbar, weil er nicht fristgerecht verschickt worden ist. Jedoch konnte darüber beraten werden und auf einer eigens angesetzter DV II/2023 dann online beschlossen werden. Ein langer Weg mit vielen Änderungen konnte damit abgerundet werden und hoffentlich hat die jetzige Satzung dann wieder etwas Bestand!

2.4. Härtefondsgremium

gewählte Mitglieder: Thomas Meyer (TIR, 10/16 - 03/23), Dominik Zankl (SR, 10/16 - 03/23), Johannes Spielbauer (SR, 03/21 - 03/23), Nicolas Süß (10/20 – 03/25), Christoph Poiger (03/23 – 03/25), Michael Süß (03/23 – 03 – 25), Nadine Steiger (03/23 – 03/25).

Der Härtefonds hat das Ziel der Schadensmilderung. Schäden, denen ein Versicherungsfall zugrunde liegt, aber von der Versicherung abgelehnt werden, können für die Orts-, ArGes und Kreisverbände des KLJB Diözesanverbandes Regensburg erhebliche finanzielle Kosten verursachen. Ziel des Härtefonds ist es, bei einem abgelehnten Versicherungsschaden mit finanzieller Hilfe zu unterstützen.
Das Härtefondsgremium hat sich im Berichtszeitraum einmal, am 05.04.2023 in Präsenz getroffen und dabei drei Anträge behandelt. Dazu kamen zwei Anträge im Umlaufverfahren per Mail. Diese wurden ausführlich geprüft und in vier von fünf Fällen konnten die entsprechenden Auszahlungen an die Geschädigten getätigt werden. Ein Antrag wurde an die Versicherung verwiesen. Das Gesamtvolumen der Ausschüttungen lag bei 1.777,92 Euro.
Als Anhaltspunkt zur Beurteilung der Anträge dienen Richtlinien, die den genauen Vorgang der Abwicklung eines Härtefalles beschreiben. Darin wurde darauf geachtet, dass die Geschädigten eine möglichst hohe, zum Teil 100 prozentige Auszahlungssumme erhalten und trotzdem die Finanzlage des Härtefonds am Jahresende ein positives Ergebnis aufweist. So kann eine jährliche Auszahlung erfolgen.
Aktuell liegen keine zu bearbeitenden Härtefälle vor. Alle eingehenden Anträge werden gesammelt und zeitnah bearbeitet. „Nach der Corona-Pandemie“ hat spürbar mehr Aktivität stattgefunden, daher mehr Anfragen an den Härtefonds, was hoffentlich auch so bleiben wird. Der Härtefonds ist schließlich für alle da.

2.5. Wahlausschuss

Mitglieder: Felix Gritschmeier (R), Barbara Amann (KEH, bis 05/22), Philipp Lorenz (AS, bis 12/22), Daniela Kirchmeier (SR, bis 12/22), Stefanie Stier (R, seit 12/22), Laura Bugl (SR, seit 12/22) und Nadine Steiger (LA, seit 03/23)

In den letzten beiden Jahren wechselten einige Mitglieder des Wahlausschusses, was wiederrum erneute Koordination intern notwendig machte. In meist digitalen Treffen bereiteten wir uns auf die Kandidat*innensuche sowie Durchführung der Wahlen auf Diözesangremien vor. Außerdem trafen wir uns zum Austausch sowie zur Schulung neuer Wahlausschussmitglieder, unterstützt durch den Wahl-

ausschuss der KLJB Bayern, im Mai 2023 in Regensburg.
Auf folgenden Gremien leiteten wir die Wahlen:

- DV II / 2021: Neuwahl ehrenamtliche Diözesanvorstand, Wahlausschuss, Delegation Bundes versammlung
- DA I / 2022: Kassenprüfer*innen
- DV III / 2022: Nachwahl ehrenamtliche Diözesanvorstand, Neuwahl Geschäftsführer*in und Seelsorger, Wahlausschuss, Delegation Bundesversammlung
- DV I / 2023: Härtefondsgremium, Nachwahl Wahlausschuss, Delegation Landesversammlung

Die Diözesanversammlungen I und II / 2022 waren nicht beschlussfähig.
Für die erfolgreiche Kandidat*innensuche ist der Wahlausschuss auf die Unterstützung der Kreisverbände und Arbeitskreise angewiesen, was wir in den letzten beiden Jahren leider als unzureichend empfanden und somit unsere Arbeit erschwert wurde.

2.6. Kassenprüfer*innen

Mitglieder:

- 11/2020 – 05/2022: Janine Banzer (R), Andrea Friedrich (DGF, bis 03/2021), Monika Pielmeier (R, seit 05/21), Udo Klösel (R), Franz Wacker (SR)
- 05/2022 – 05/2024: Monika Pielmeier (R bzw. AK STARK), Michael Süß (VIE), Udo Klösel (NEW), Laura Bugl (SR)

Die Kassenprüfer*innen des KLJB Diözesanverbandes trafen sich jährlich vor dem Diözesanausschuss des jeweiligen Jahres, um den Haushaltsabschluss bzw. die Kasse mit allen Konten des KLJB Diözesanverbandes Regensburg zu prüfen.
Die Kasse wurde sehr ausführlich und intensiv geprüft. Durch Terminschwierigkeiten fanden jedes Mal zwei Termine pro Jahr statt. Aufgrund der positiven Einschätzung der Kassenprüfer*innen konnte der Vorstand am DA 2022 für den Haushalt 2021 und am DA 2023 für den Haushalt 2022 finanziell entlastet werden.
Aktuell sind die Kassenprüfer*innen mit 4 Personen voll besetzt. Eine ordentliche Kassenprüfung ist somit gewährleistet.

3. Arbeitskreise und Arbeitsgruppen

3.1. AK STARK

Betreuung durch die Diözesanstelle: Theresa Wenzl (seit 09/18), Teresa Ruf
Mitglieder: Monika Pielmeier (R), Nicolas Süß (SAD), Daniela Kirchmeire (SR), Barbara Amann (KEH, bis 07/2022), Alexandra Fröhlich (SAD, bis 07/2022), Nicole Ringlstetter (LA, bis 09/2022)

Das Schulungsteam aus der Regensburger KLJB traf sich ca. alle zwei Monate entweder an der Diözesanstelle oder digital zu einer Sitzung sowie einmal jährlich zweitägig zur Klausur, in welcher das letzte Jahr reflektiert wurde sowie das Schulungs- und Veranstaltungsangebot geplant wurde.

Auch in den letzten beiden Jahren sponnen wir vielfältige Ideen für Bildungsveranstaltungen, beispielsweise eine Kräuterwanderung, einen Spieletag, ein Auszeitwochenende für Engagierte in der KLJB, sowie digitale Schulungsangebote. Jedoch wurden alle Veranstaltungen abgesagt, basierend auf mangelnden Teilnehmer*innen oder einer erschwerten Umsetzbarkeit. Dies minderte die Motivation der Mitglieder leider stark. Im September 2023 beteiligen wir uns mit einem Angebot am DIKOM Familientag.
In den letzten beiden Jahren beendeten einige Engagierte ihre Zeit im STARK, diesen möchten wir an dieser Stelle nochmals danken, aber auch betonen, dass die Arbeit mit deutlich reduzierten Mitgliedern erschwert wird.

3.2. AK GuK

Betreuung durch die Diözesanstelle: Christian Liebenstein (seit 10/21)
Mitglieder: Simon Heimerl (SAD, seit 04/21), Elli Keil (R, seit 04/23) Anna Sorgenfrei (SAD, 04/21 bis 10/23), Nicolas Süß (DVo, seit 04/21), Maria Weber (SAD, seit 04/21) Michael „Käx“ Wolf (seit 10/22)

Der AK GuK trifft sich zu drei Sitzungen und einer mehrtägigen Klausurtagung pro Jahr. Projekte werden in Untergruppen geplant, die sich meist online treffen.

Lieferservice Gottesdienst

Eines der herausragenden Projekte des Arbeitskreises ist der „Gottesdienst-Lieferservice“, der den Ortsgruppen Unterstützung bei der Gestaltung von Gottesdiensten anbietet. Die Art der Unterstützung variiert je nach Bedarf. In der Regel reisen ein oder zwei Mitglieder des GuK zu den Ortsgruppen, bereiten gemeinsam den Gottesdienst vor und feiern ihn anschließend mit. Durch diese Initiative konnte der GuK im Berichtszeitraum zahlreiche Ortsgruppen erreichen. Im Advent 2021 gestaltete der GuK

gemeinsam mit der KLJB Oberhausen (Reisbach, Dingolfing-Landau) einen Jugendgottesdienst. Im Juni 2022 feierte der GuK mit der KLJB Tröbes (Moosbach, Neustadt a. d. Waldnaab) einen Johannifeuergottesdienst mit Neuaufnahme. Im Herbst 2022 gestaltete der GuK die traditionelle Wanderung der KLJB Nittenau (Schwandorf) zur Eustachius-Kugler-Kapelle mit. Ebenfalls unterstützte der GuK die KLJB Essing (Kelheim) bei ihrem Neugründungsgottesdienst, auch wenn die GuK-Mitglieder aufgrund terminlicher Überschneidungen nicht vor Ort sein konnten. An Weihnachten 2022 durfte der GuK die KLJB Martinsbuch (Mengkofen, Dingolfing-Landau) bei ihrer „Waldweihnacht" im Freien begleiten. Im August 2023 bereicherte der GuK das historische Drescherfest der KLJB Loiching (Dingolfing-Landau) mit einem Gottesdienst und einer Fahrzeugsegnung.

Bisher wurden Band und Technik des GuK durch die Diözesanebene finanziert, was von den Durchführenden als äußerst wichtig angesehen wird. Aktuell steht die Finanzierung jedoch aufgrund eines Beschlusses des DVo auf der Kippe. Der GuK setzt sich dafür ein, das Angebot weiterhin aufrechterhalten zu können.

Es wurde festgestellt, dass einige Ortsgruppen sich Textvorlagen für verschiedene Elemente oder Gottesdienstmodelle wünschen. Die KLJB Loizenkirchen (Aham, Landshut) hat wiederholt solche Vorlagen angefragt, die teilweise aus bewährten Versatzstücken von Gottesdiensten zusammengesetzt (Neuaufnahmegottesdienst im November 2022) und teilweise komplett neu geschrieben wurden (Jugendkreuzweg im März 2023, Maiandacht 2023).

Lebendige Gottesdienste bei Diözesanversammlungen

Ein weiteres wichtiges Engagement des GuK war die Mitgestaltung von Gottesdiensten auf Diözesanebene. Obwohl der GuK nicht von vornherein für die Gottesdienste bei diözesanen Veranstaltungen verantwortlich sein möchte, haben seine Mitglieder maßgeblich an den Gottesdiensten bei den Diözesanversammlungen mitgewirkt. Dabei wurden sowohl kreative Formen wie der Kinogottesdienst und der Picknickgottesdienst als auch traditionellere Gestaltungsweisen gewählt. Die Gottesdienste erhielten insgesamt positive Resonanz, sodass der Kinogottesdienst auf Anfrage der Landvolk-Diözesanversammlung wiederholt wurde.

Der Picknickgottesdienst wird übrigens in einer überarbeiteten Form im nächsten Werkheft der KLJB Bayern veröffentlicht.

Aktionen des GuK

Im Rahmen der Entwicklung einer jugendgemäßen Spiritualität setzte der GuK eigene, kreative Akzente. In der Fastenaktion 2022 wurden Gebetsimpulse für die Kirche erarbeitet, die sich mit sexualisierter Gewalt und Vertuschung auseinandersetzten. Zudem wurde der Beschluss „Warum die KLJB der Kirche treu bleibt" verfasst, der die Mitglieder ermutigt, trotz der aktuellen Schwierigkeiten den Wert der Kirchengemeinschaft zu erkennen und zu ihr zu stehen. Derzeit arbeitet eine kleine Gruppe daran, die Inhalte des Beschlusses in einer Plakataktion zu verbreiten. Auf Anfragen aus den Ortsgruppen hin wurden Modelle für die Feier der Aufnahme von KLJB-Mitgliedern sowie eine Maiandacht mit einem aktuellen Marienbild zum Thema erstellt.

Bei der DV II/2022 gestaltete der GuK einen Studienteil zum Thema „Frauen in der Kirche“. Ein Kinogottesdienst zum Film „Vision“, der das Leben der Hildegard von Bingen darstellte, verdeutlichte die historische Dimension dieses Themas. Ein Gespräch mit der Missionarin Christi Susanne Schneider, die sich in der Bewegung „Ordensfrauen für Menschenwürde“ engagiert, zeigte eindrücklich, wie die Zurücksetzung von Frauen bis in die Gegenwart fortwirkt.
Einige Projekte, wie das Wochenende „Liebe ist göttlich“ oder die Fahrt nach Flüeli, fanden aufgrund zu geringer Teilnehmer*innenzahl nicht statt. Das „Dinner for two“ und die ökumenische Begegnung „KLJB meets altkatholisch“ wurden nur mit einem kleinen Kreis durchgeführt, was bedauerlich und enttäuschend war. Für das Wochenende „Liebe ist göttlich“ und die Flüeli-Fahrt mussten frühzeitig Unterkünfte gebucht werden, weshalb Stornogebühren entstanden.
Nachdem die KLJB im Jahr 2020 eigene Stolen angeschafft hatte, um ihre Identität auszudrücken, entstand der Wunsch nach einem eigenen Kelch und einer eigenen Hostienschale. Diese sollen aus heimischen Materialien gefertigt werden, um die Bodenständigkeit und regionale Verbundenheit der KLJB zum Ausdruck zu bringen. Derzeit befinden wir uns in Gesprächen mit Handwerker*innen aus der Diözese bezüglich der Gestaltung.

Spannende Begegnungen und kreative Ideen: die Klausuren des GuK

Die wichtigsten internen Veranstaltungen waren die Klausuren im Kloster Tutzing und in der Landvolkshochschule Petersberg. Diese dienten der Reflexion, Planung und Stärkung der Gemeinschaft im GuK und hatten jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt. Im Kloster Tutzing sensibilisierte das Gespräch mit Sr. Rachel für die Situation der (Ordens-)Frauen in der Kirche, woraus sich der Studienteil bei der DV II/2022 entwickelte. Auf dem Petersberg wurde das Interesse an Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee geweckt, was als Vorbereitung für die Fahrt nach Flüeli gedacht war.
Die Mitglieder des GuK zeigen eine starke Identifikation mit dem Arbeitskreis und ein herausragendes Wir-Gefühl als „GuKler*innen“. Die Moderation und Gestaltung von spirituellen Impulsen für die Sitzungen rotiert.

Bewertung:

Der GuK ist zweifellos ein starker und aktiver Arbeitskreis, der einen bedeutenden inhaltlichen Bereich innerhalb der KLJB abdeckt. Besonders nach dem Wegfall des STARK und neben den beiden sehr jungen, neugegründeten Arbeitskreisen bleibt der GuK das Vorzeigemodell für diözesanes Engagement außerhalb des DVo.Sein Engagement im Lieferservice ist besonders fruchtbringend; hier bietet der GuK den Ortsgruppen eine äußerst wertvolle und spürbare Unterstützung von Seiten der Diözesanebene. Für viele Ortsgruppen ist damit der GuK die einzige Möglichkeit, wie die Diözesanebene – jenseits der Abbuchung des Mitgliedsbeitrags – erfahrbar wird. Die Gestaltung von Gottesdiensten für verschiedene Anlässe auf Diözesanebene ist gefragt und wird hoch geschätzt.
Die angeführten ausgefallenen Fahrten stellen für den GuK ein deutliches Lernmoment dar, der zu einer Modifikation der Angebote geführt hat. Es ist positiv zu vermerken, dass der Arbeitskreis auf die Situation reagiert und Anpassungen vornimmt, um zukünftige Enttäuschungen zu vermeiden.

Die Tatsache, dass Interessierte zum Schnuppern gekommen sind und mit Elli Keil und Michael „Käx“ Wolf neue Mitglieder hinzugekommen sind, ist ein weiteres Indiz für die Qualität des GuK. Diese neuen

Mitglieder tragen nicht nur zur Stabilisierung des Arbeitskreises bei, sondern erweitern auch den Blickwinkel und bringen frische Perspektiven ein.

Perspektiven

Der GuK zeigt sich gegenwärtig in einer guten Aufstellung, die darauf schließen lässt, dass er auch zukünftig aktiv und engagiert arbeiten wird. Es ist erfreulich zu sehen, dass eine ausgewogene Balance zwischen den Aktivitäten „nach außen", insbesondere dem Lieferservice und der Gottesdienstgestaltung bei Veranstaltungen auf Diözesanebene, und den Themen, die eher auf interne Bereiche fokussieren, gefunden wurde. Veranstaltungen wie die Klausurtagungen oder die Begegnung mit der altkatholischen Kirche erweisen sich für die Beteiligten als gewinnbringend und sollen auch in Zukunft weiter verfolgt werden.

Vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen wird der GuK voraussichtlich von der Organisation aufwendiger mehrtägiger Aktionen Abstand nehmen, wenn damit hohe finanzielle Risiken verbunden sind. Stattdessen ist absehbar, dass er sich verstärkt auf bewährte Projekte konzentrieren wird, die dennoch einen positiven Einfluss auf die KLJB und die kirchliche Gemeinschaft haben.

Des Weiteren bieten neue Mitglieder wie Elli Keil und Michael „Käx" Wolf die Möglichkeit, frische Impulse und Perspektiven in die Arbeit des GuK einzubringen. Zugleich ist die Entstehung einer deutlichen Identifikation mit dem Arbeitskreis spürbar. Die Bereitschaft zur Offenheit und kontinuierlichen Weiterentwicklung wird den Arbeitskreis befähigen, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen und innovative Wege zu finden, um die jugendgemäße Spiritualität innerhalb der KLJB weiter zu fördern

3.3. AK WAFFEL

Betreuung durch die Diözesanstelle: Theresa Wenzl (seit 12/22)

Mitglieder: Andrea Friedrich (DGF, seit 12/22), Daniela Kirchmeier (SR, seit 12/22), Felix Limbrunner (DGF, seit 12/22), Raphael Gritschmeier (R, seit 12/22), Stefanie Stier (R, seit 12/22)

Die Gründung des weltoffenen Arbeitskreises für faire und friedliche Entwicklung länderübergreifend wurde auf der Diözesanversammlung III / 2022 beschlossen. Die Mitglieder dessen trafen sich bereits seit Sommer 2022 ca. alle zwei Monate zu einer Sitzung sowie im März 2023 zu einer zweitägigen Klausur mit Jahresplanung in der BDKJ Hütte Voithenberg. Aktuell finden die Treffen alle drei Monate statt.

In dem inhaltlichen Teil jedes Treffens beschäftigten wir uns anfangs aufgrund des Ukrainekriegs mit dem Thema Friede, seit der Klausur steht das Thema Europa im Mittelpunkt. Außerdem planen wir infolgedessen Veranstaltungen, sowie die methodische Aufarbeitung internationaler Themen beispielsweise in Form eines Studienteils oder buchbaren Work-

shops. Auch die Vernetzung zu internationalen Themen liegt uns am Herzen weshalb es bereits ein Treffen mit der UNSR (United Nations Society Regensburg) gab.
Wir freuen uns, dass durch den neugegründeten Arbeitskreis das Themenfeld Internationales wieder stärker auf Diözesaneben präsent ist und die Mitglieder diesen durch individuelle Impulse gestalten. Wenn du dich hierbei auch miteinbringen möchtest oder Ideen hast, die wir mit dir oder für deine Ortsgruppe bzw. deinen Kreisverband umsetzen können, kannst du dich gerne unverbindlich bei der Diözesanstelle oder den Mitgliedern des WAFFEL melden.

3.4. AG Verbandsentwicklung

Betreuung durch die Diözesanstelle: Johannes Theisinger
Mitglieder: Nicolas Süß (DVo), Christian Liebenstein (DVo), Wolfgang Dietrich(AS), Felix Haselbeck (DGF-LAN), Julia Hupfloher (DGF-LAN), Felix Limbrunner (DGF-LAN), Raphael Gritscheier (R), Felix Gritschmeier(R), Elisabeth Keil (R), Magdalena Fink (SAD), Laura Bugl (SR-B), Christoph Poiger (SR-B), Simon Heimerl (AK GuK), Monika Pielmeier (AK STARK)

Während des gesamten Berichtszeitraumes war die Beschlussfähigkeit bei Gremien ein großes Problem, was auf der Herbst-Diözesanversammlung 2022 dazu geführt hat, dass der Wunsch nach einer Verbandsentwicklung im gemeinschaftlichen Miteinander entstanden ist. Diese wurde dann als AG Verbandsentwicklung auf der DV III/2022 im Dezember umgesetzt. In drei großen Treffen (März/Mai/Juli) wurden Möglichkeiten zur Verbesserung in den unterschiedlichsten Richtungen gesammelt, in Themenbereiche gegliedert und in mehreren Untergruppen daran gearbeitet. Diese lauten aktuell:

- UAG Wissensvermittlung
- UAG Image/Marketing
- UAG R-Exit
- UAG Aufgaben der Ebenen
- UAG DV/DA

Die Ergebnisse der Untergruppen werden in die AG getragen, beratschlagt und auf Umsetzbarkeit hin geprüft. Je nach Zuständigkeit werden die Verbesserungsvorschläge dann in den einzelnen Gremien vorgestellt und dort zur Abstimmung gebracht.
Die AG arbeitet sehr motiviert und produktiv. Ein Veränderungswille ist deutlich spürbar und rein der Prozess wird als Bereicherung für den Verband wahrgenommen.

4. Themen

4.1. Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen

Benedikt Reindl war bis April 2022 der Referent für Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen in der KLJB Regensburg. In seiner Amtszeit lag der Schwerpunkt seiner Arbeit auf der Öffentlichkeitsarbeit. Ab April 2022 übernahm Christina Klarl die Position als Referentin für Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen in der KLJB Regensburg. Seitdem wurde versucht einen breiteren Ansatz an AVÖ-The-

men zu verfolgen, um das umfassende Themenfeld abzudecken und die Mitglieder aktiv in die Materie einzubeziehen.
Es wurden vielfältige Veranstaltungen ins Leben gerufen, darunter Betriebsbesichtigungen verschiedener landwirtschaftlicher Betriebe. Diese Besuche sollten den KLJB-Mitgliedern ermöglichen, einen tieferen Einblick in die landwirtschaftlichen Praktiken und Herausforderungen zu gewinnen.
Die angebotenen Besichtigungen des Südstärkewerks in Sünching und von „Gold-Wind und Solar" im Landkreis Straubing verdeutlichten die Bedeutung nachhaltiger Lebensmittel- und Energieerzeugung.
Weitere Veranstaltungen, die angeboten wurden, waren „Gärtnern für Dummies", die Besichtigung der großen Fischzucht Stier in Bärnau und der Walderlebnistag im Walderlebniszentrum Regensburg, bei dem Försterin Barbara Keil, selbst KLJB-Mitglied, wertvolles Wissen über die Natur vermittelte.
Es ist wichtig anzumerken, dass trotz viel Werbung einige Veranstaltungen aufgrund Teilnehmer*innenmangel abgesagt werden mussten. Dies war enttäuschend, da sie einen erheblichen Arbeitsaufwand erforderten. Positiv ist jedoch auch, dass einige Veranstaltungen wirklich gut besucht waren und die Teilnehmer*innen wirklich interessiert waren und mit Spaß bei der Sache waren.
Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass der breite Ansatz und die vielfältigen Aktivitäten einen positiven Einfluss auf die Arbeit der KLJB Regensburg in den Bereichen Agrar, Verbraucherschutz und Ökologie haben. Wir werden weiterhin unsere Bemühungen verstärken, dass Intersse der Jugendlichen genau für diese Themen zu wecken und somit in Zukunft wieder mehr Veranstatltungen stattfinden können. Damit soll erreicht werden, dass wir nicht nur am Ball bleiben, sondern uns im besten Fall mit Themen stärker beschäftigen und diese ggf. weiterbringen oder Impulse setzen.

4.2. Glaube und Kirche

Der Bereich "Glaube und Kirche" ist in der KLJB Regensburg fest verwurzelter, die Arbeit des Seelsorgers durchgehend prägt. So gehören geistliche Impulse, Andachten und Gottesdienste selbstverständlich zu den Versammlungen und Aktionen. Die Gestaltung ist vielfältig, bodenständig und lebendig. In der KLJB ist es selbstverständlich, dass sich alle Verantwortlichen, d.h. die ehrenamtlichen Vorstände und die hauptberuflichen Mitarbeiter*innen, an der Gestaltung der geistlichen Elemente beteiligen. Dadurch werden die Impulse entsprechend abwechslungsreich und vielfältig; wichtiger ist aber noch, dass da¬durch deutlich und auch eingeübt wird, dass alle Christ*innen auch im geistlichen Sinne "mündig" sind, d.h. auch in der Gemeinschaft und vor der Gemeinschaft beten und ihren Glauben bezeugen können und das auch tun. Das ist eine Investition in die Zukunft lebendiger Gemeinden.
Darüber hinaus wird der Seelsorger für die Unterstützung bei der Gestaltung von Gottesdiensten vor Ort angefragt und dann und wann für die Feier von KLJB Jubiläen. Er arbeitet auch bei Veröffentlichungen der Landesebene, z.B. beim Erntedankheft oder dem Adventsbegleiter mit.

4.3. Internationales

Der internationale Themenbereich wurde im Berichtszeitraum hauptsächlich durch den internationalen Arbeitskreis und die Minibrot-Aktion bespielt. Der Bericht über den AK WAFFEL erfolgt separat.
Für die Minibrotaktion stellt der Diözesanverband kostenfrei Brottüten, Arbeitshilfen und digitale Wer-

bevorlagen zur Verfügung. Diese können die Ortsgruppen einfach über unseren Online-Shop oder über das Sekretariat bestellen. 2021 wurde die Aktion von uns gemeinsam mit einer Verlosung größer beworben. So konnten wir den Einblick gewinnen, wie viele Gruppen sich engagieren. Dabei fiel auf, dass bei vielen nicht zwingend der internationale Gedanke, sondern mehr die Solidarität im Vordergrund steht und daher häufig örtliche statt internationale Projekte unterstützt werden.
Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Minibrot-Aktion in den meisten Gruppen ein Selbstläufer ist und dabei keine Unterstützung seitens der Diözesanebene nötig ist. Wir werden daher weiterhin das genannte Material kostenfrei zur Verfügung stellen, Ortsgruppen bei Bedarf unterstützen, die Aktion aber nicht größer aufziehen.

4.4. Prävention sexualisierter Gewalt

Nach einer mehrjährigen Arbeitsphase konnten wir auf der Diözesanversammlung im Frühjahr 2023 endlich unser institutionelles Schutzkonzept (ISK) beschließen. Seitdem wird an der Umsetzung des Konzeptes gearbeitet. Neben regelmäßigen Präventionsschulungen und der Berücksichtigung des Konzeptes bei Veranstaltungen soll es noch Werbematerial zum Schutzkonzept geben. Weiterhin werden wir Ortsgruppen und Kreisverbände bei der Erstellung ihrer Konzepte beraten und unterstützen.
Infolge des beschlossenen ISK wurde ein Interventionsteam eingerichtet, welches ein gutes Beschwerdemanagement und einen sensiblen Umgang mit Rückmeldungen aller Art gewährleisten soll. Das vierköpfige Team ist über die Mailadresse interventionsteam@kljb-regensburg zu erreichen.
Prävention wird weiterhin ein wichtiges Thema im Diözesanverband bleiben, da uns das Wohl aller unserer Mitglieder und Teilnehmenden bei Veranstaltungen am Herzen liegt.

4.5. Öffentlichkeitsarbeit

4.5.1. Homepage

Die Homepage des Diözesanverbandes kljb-regensburg.de wurde im Berichtszeitraum weiterhin von der Werbeagentur 8m³ in technischen Belangen (Einspielen von Updates, Weiterentwicklung der Funktionen, Umsetzen unserer Ideen) betreut. Mit der Zusammenarbeit sind wir äußerst zufrieden.
Es besteht weiterhin die Möglichkeit für Ortsgruppen und Kreisverbände, das Layout für eine eigene Homepage zu übernehmen und individuell anpassen zu lassen. Wer Interesse daran hat, darf sich gerne an Bildungsreferentin Theresa Wenzl für den Kontakt zu 8m§ wenden.
Wir konnten leider noch keinen Online-Mitgliedsantrag möglich machen, da die rechtlichen Fragen hier noch nicht vollumfänglich geklärt sind. Dies bleibt weiterhin ein Wunsch und wir bemühen uns dies möglich zu machen. Für ergänzende Ideen zur Weiterentwicklung unserer Homepage sind wir jederzeit dankbar.

4.5.2. Landgeflüster

Nachdem es in den Jahren 2020 und 2021 das Landgeflüster als unsere Verbandszeitschrift nicht gab, da der Vorstand beschlossen hatte, auf den Newsletter zu setzen, konnte das Landgeflüster im Winter

2022 ihr Comeback feiern.
Inhaltlich wurden Berichte über Projekte, Veranstaltungen und Aktionen veröffentlicht. Auch Werbung und die Vorstellung der Arbeitskreise fanden in der Zeitschrift ihren Platz.
Die Kreisverbände und Ortsgruppen hatten leider 2022 aufgrund von Zeitmangel nicht die Möglichkeit, sich in der Verbandszeitschrift zu präsentieren und uns ihre wichtigen Termine weiterzugeben. Das soll sich im für das Landgeflüster 2023 wieder ändern. Der Blick über den Tellerrand zu übergeordneten Ebenen und anderen Verbänden und viele Bilder komplettierten das Landgeflüster.

4.5.3. Newsletter

Etwa viermal im Jahr verschicken wir den Newsletter „Neues aus der KLJB". In der Regel besteht der Newsletter aus einem Vorwort eines Mitglieds des Diözesanvorstands, Hinweisen auf kommende Veranstaltungen und, wenn es einen aktuellen Anlass gibt, einem Bericht oder einem Kommentar.
Im Herbst 2021 haben wir damit ca. 5300 Adressat*innen erreicht, im Sommer 2023 etwa 4780. Knapp 20 % der Empfänger*innen öffnen den Newsletter, etwa 5 % klicken auf weiterführende Links. 1 % der Empfänger*innen bestellen pro Ausgabe den Newsletter ab.
Die Rate der Öffnungen und der Klicks liegt etwa vergleichbar mit den Raten bei kommerziellen Newslettern. Dennoch ist es nicht zufriedenstellend, wenn wir trotz aller Bemühungen nur 10 % der KLJB-Mitglieder regelmäßig erreichen. Um die Informationen noch mehr zu verdichten, soll der Newsletter in einer fast tabellarischen Form erschienen.

4.5.4. Social Media

Die KLJB Regensburg ist mit Accounts auf Facebook und Instagram präsent. Beide wurden aktiv mit Berichten und Werbung für Veranstaltungen bespielt. Zugriff auf die Profile hat der gesamte erweiterte Diözesanvorstand. Von Unterwegs erstellt meist der Vorstand Postings oder Stories, Werbung und Nachberichte von Veranstaltungen werden häufig von der Diözesanstelle gepostet. Ab Herbst 2023 haben wir einen kurzen Beratungsprozess mit einem jungen, oberpfälzerischen Medienunternehmen geplant, um so unsere Medienarbeit zu verbessern.

4.5.5. Externe Veröffentlichungen

Es ist üblich unsere Berichte in der Zeitschrift Landsicht der KLJB Bayern, dem BUFo der KLJB Bundesebene und im kreuz&quer des BDKJ Regensburg zu veröffentlichen. Eine Veröffentlichung in anderen Zeitungen haben wir bisher nicht forciert, da sich in der Vergangenheit zeigte, dass unsere Artikel dort meist nicht veröffentlicht werden.
Die Weitergabe von Berichten zur Veröffentlichung soll wie bisher fortgeführt werden. Ob weitere Anstrengungen unternommen werden unsere Artikel in Zeitungen zu bringen, muss erst noch entschieden werden.

4.5.6. Messestand auf der Ostbayernschau

2023 hatten wir uns dazu entschieden mit auf der Ostbayernschau 2023 vertreten zu sein. Wir hatten uns Anfang des Jahres das Ziel gesetzt, mehr mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu treten und even-

tuell auch ehemaligen KLJBler*innen anzutreffen. Den Stand organisierten unsere AVÖ-Referentin Christina Klarl und Johannes Thöne.

Auf dem Stand konnten sich alle Mitglieder der KLJB auf einer Bistumskarte anpinnen, damit wir wissen, welche Mitglieder wir erreichen konnten. Neben der Bistumskarte verteilten wir während der Ostbayernschau unsere „KLJB-Gluperl“ (Wäscheklammern mit KLJB Logo) und verschiedenste Informationsmaterialien. Zusätzlich konnten alle Passanten Fotos mit unserer ausgeliehen Fotobox machen, welche dann auch gleich ausgedruckt wurden.

Insgesamt können wir zusammenfassen: Nächstes Jahr sind wir wieder auf der Ostbayernschau vertreten, da wir 2023 schon über 200 Ortsgruppen, mehrere Hunderte Mitglieder und dutzende Ehemalige KLJBler*innen erreichen konnten!

5. Veranstaltungen

5.1. Frühschoppen 2022 und 2023

- 2022: Bei der KLJB Hausen im Landkreis Kelheim mit dem Gstanzlsänger Andi Aichinger
- 2023: bei der KLJB Freudenberg-Wutschdorf mit musikalischer Umrahmung durch „d´Hundsbuam“
- Beginn jeweils mit einem Jugendgottesdienst gestaltet durch unseren Seelsorger Christian
- in beiden Jahren ca. 70 Teilnehmende

5.2. Auf ein Bier mit dem Vielfalt Ukraineaustausch

Wurde mangels Teilnehmender abgesagt. Im Rahmen einer Sitzung des AK WAFFEL gab es stattdessen ein Gespräch mit Teilnehmenden des Ukraineaustauschs.

5.3. Landwirtschaft hautnah 2022 und 2023

Im Juni 2022 wurden zwei landwirtschaftliche Betriebe besichtigt. Zum einen der Öko-Milchviehbetrieb „Wild´n Hof“ in Wolkering, zum anderen Öko-Obsthof Vilser in Alteglofsheim. Diese Veranstltung war mit 15 Teilnehmer*innen gut besucht.

Im Juni 2023 war geplant, den Schweinezucht- und mastbetrieb der Familie Jaud in Simbach in Dingolfing zu besichtigen. Diese Veranstaltung musste aber mangels Teilnehmenden abgesagt werden.

5.4 . waldnachtRAUM

„waldnachtRAUM – eine Nacht allein im Wald“ bot die Chance, nach einer intensiven Vorbereitung in der Gruppe und mit der Begleitung durch eine Naturpädagogin eine Nacht allein im Wald – zu verbringen. Diese ungewöhnliche Erfahrung konfrontiert mit Gefühlen wie Aben¬teuerlust und Angst, mit Mut und (Selbst-)Vertrauen und dem Bedürfnis nach Sicherheit. Das sind menschliche Urerfahrungen, die für jede*n persönlich bedeutsam sein können und die zugleich die Brücke zu Erfahrungen bilden, die Menschen in der Bibel gemacht haben: in der Wüste, auf dem Berg oder an anderen Orten in der Natur haben Menschen Klar¬heit und Kraft für ihren Weg gefunden oder eine besondere Nähe zu Gott erfahren. Im Vorfeld gab es viel Anerkennung und Ermutigung für diese ungewöhnliche Wochenende – leider hat es seine Teilnehmer/innen nicht gefunden.

5.5. Bundestreffen

Im August 2022 fuhren 16 KLJBler*innen aus Regensburg zum Bundestreffen in Hausach. Das Motto „LändleLiebe – so schmeckt Zukunft“ beschäftigte sich mit der Frage, wie landwirtschaftliche und lebensmittelindustrielle Prozesse nachhaltig gestaltet werden können. Das Programm bestand aus vielfältigen regionalen Exkursionen und Workshops sowie gemütlichem Beisammensein mit KLJBler*innen aus ganz Deutschland sowie europäischen Gästen.
Für die Organisation waren die Bundesebene, der Diözesanverband Freiburg sowie die ausrichtenden Ortsgruppen verantwortlichen. Der Diözesanverband Regensburg plante die An – und Abreise für die 16 Teilnehmenden und überraschte diese mit einem kleinen Paket.

5.6. Sonne und Wind - Energie zum Leben

Im September war eine Betriebsbesichtigung der Firma „GSW - Gold Solar Wind“ in Kirchroth zum Themenfeld erneuerbare Energien geplant. Die Veranstaltung musste leider aufgrund von Teilnehmer*innenmangel abgesagt werden.

5.7. Von der Kartoffel zur Stärke

Ein weiter Ausflug im AVÖ-Bereich, wobei es dieses Mal um die Verarbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen ging, fand am Samstag, den 12. November bei Herbstwetter statt. Es trafen sich 27 KLJBler*innen aus den Diözesanverbänden Regensburg und Passau, um die „Südstärke“ in Sünching zu besichtigen.
Nach einer kurzen Sicherheitsunterweisung zeigte uns Herr Probst, der Produktionsleiter der „Südstärke“, den Weg der

Kartoffel von der Anlieferung bis hin zur fertigen Stärke. Bei der Anlieferung der Kartoffeln wird aus jedem Hänger des*der Landwirts*in eine Probe mit einem sogenannten Stecher entnommen, um den Stärkegehalt, nach welchem sich die Bezahlung richtet, und den Schmutzanteil der angelieferten Ware zu ermitteln. Wenn die Kartoffeln mittels einer Kippanlage, die den Traktor inklusive Anhänger kippt, abgeladen wurden, werden sie zunächst in einem großen Lager für 7000 Tonnen Kartoffeln zwischengelagert. Das Lager ist deswegen so groß, um auch Sonn- und Feiertage überbrücken zu können, an welchen die Landwirte zwar nicht anliefern, aber die Produktion im Werk trotzdem weiterläuft. Als nächstes schauten wir uns dann die Waschanlage an, in der Kartoffeln für den Verarbeitungsprozess gesäubert werden. Hierbei wird enorm viel Wasser verbraucht, darum wird das entstandene Schmutzwasser zum Teil direkt vor Ort wieder aufbereitet. Bei der eigentlichen Verarbeitung der Kartoffeln können daruas native Stärke, Quellstärke und Eiweiß gewonnen werden. Diese Produkte sind in zahlreichen Lebensmitteln enthalten wie beispielsweise Babynahrung, Saucenbinder und vielen mehr. Übrig bleibt nach dem Produktionsprozess die sogenannte Kartoffelpülpe, welche von Landwirten*innen aus der Region als Tierfutter genutzt wird. Zum Abschluss der Führung zeigte uns Herr Probst die Absackanlage und die Lager der Fabrik.
Als schönen Abschluss rundeten wir den Ausflug mit einem Mittagessen im Stiftsgasthof im benachbarten Aufhausen ab.

5.8. Liebe ist göttlich

Das Wochenende „Liebe ist göttlich“ bot die Gelegenheit, mit der*dem eigenen Partner*in und in der Gruppe über Sexualität ins Gespräch zu kommen: wie sie das eigene Leben, wie sie die partnerschaftliche Beziehung und auch wie sie das spirituelle Leben bereichern kann. Damit bot es eine ungewöhnliche Perspektive – auf den ersten Blick haben Spiritualität und Sexualität kaum Berührungspunkte. Zunächst sah es so aus, als ob es im GuK und seinem Umfeld so viele interessierte Paare gegeben hätte, dass dieser Kurs stattfinden könnte. Das hat sich in den Wochen vorher zerschlagen – und für andere Paare war dieser Zugang wohl zu fremd.

5.9. Studienfahrt zur „internationalen grünen Woche“ - IGW 2023

Von Donnerstag 19. Januar bis Dienstag 24. Januar verbrachten 35 Jugendliche aus unserer Diözese schöne Tage in Berlin. Angekommen in Berlin und nachdem die Zimmer bezogen waren, ging es für die Gruppe zum Alexanderplatz. Dort wurden in Kleingruppen mit der Geocaching-App „Action Bound“ verschiedene Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Weltuhr oder der Fernsehturm am Alexanderplatz und in dessen Nähe erkundet. An den verschiedenen „Bounds“ mussten die Kleingruppen ganz unterschiedliche Aufgaben erfüllen, bei welchen es auch um Schnelligkeit insgesamt ging, so konnte am Ende sogar eine Gewinner-Gruppe gefunden werden. Danach bestand die Möglichkeit den Abend in einer nahegelegenen Cocktail-Bar auf den extra reservierten Plätzen gemütlich ausklingen zu lassen und den Rest der Gruppe besser kennen zu lernen.Am Freitag stand ganz traditionell der Messebesuch auf dem Programm. Schon morgens ging in die großen Hallen der Internationalen Grünen Woche. Die Halle 27 „Ländliche Vielfalt“ fand bei den Teilnehmer*innen großen Gefallen, nicht nur, weil die KLJB-Bundes-

ebene dort ihren Stand hatte, sondern weil man sich dort mit den vielfältigen Möglichkeiten auf dem Land wie beispielsweise ländliche Entwicklung, Nachwachsende Rohstoffe, Wald, Wild, Jagd, Bioökonomie und auch mit dem Ehrenamt beschäftigen konnte. Aber auch die Halle des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hatte unter dem Motto „Landwirtschaft macht Zukunft. Nachhaltig!“ mit vielen verschiedenen Themengebieten wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Artenvielfalt, zukunftsfeste Tierhaltung, nachhaltige Ernährung und Welternährung einiges zu bieten. Die Vielfalt an regionalen Produkten in den Länderhallen, aber auch in den Hallen der World-Tour war ebenfalls mehr als sehenswert. Nur die Blumenhalle und die Tierhalle wurde heuer v.a. von Teilnehmer*innen aus vorherigen Jahren im Vergleich als eher enttäuschend wahrgenommen. Nach dem Messebesuch bestand für die ganze Fahrtengruppe aufgrund ausreichender Tickets die Möglichkeit den beliebten Baywa-Abend zu besuchen.Am Samstag fuhr etwa die Hälfte der Gruppe bereits wieder am Morgen Richtung IGW. Die andere Hälfte traf sich am späten Vormittag, um gemeinsam die Reise durch die Hauptstadtgeschichte in einem interaktiven Erlebnis auf gruselige-spaßige Art und Weise im „Berlin Dungeon“ zu erleben. Bereits bei der Anmeldung konnte man zwischen diesen zwei Programmpunkten wählen, da die Vorjahre gezeigt hatten, dass für viele Teilnehmer*innen ein Messetag einfach zu wenig ist. Am späten Nachmittag fand der nächste gemeinsame Programmpunkt statt. Dieses Mal eine Führung durch den Geschichtsspeicher Fichtebunker in Berlin-Kreuzberg. Die Führungsleiter der „Berliner Unterwelten e.V.“ erzählten eindrucksvoll über die einstige Nutzung als Gasometer und die spätere Umnutzung während des Zweiten Weltkriegs zum Luftschutzbunker.Am Sonntag-Vormittag ging es dann für die Teilnehmer*innen der kurzen Fahrt wieder Richtung Heimat. Für die Teilnehmer*innen der langen Fahrt bestand am Sonntag die Möglichkeit das Musical „Ku´damm 56“ im Stage Theater des Westens anzuschauen. Der Abend wurde dann mit dem ökumenischen Gottesdienst und dem Stehempfang unserer KLJB-Bundesebene abgerundet.Der Montag begann für die Fahrtengruppe politisch. Beim Besuch im Bundesrat in der Leipziger Straße wurde zunächst der Geschichte und der Kunst im Bundestagsgebäude gelauscht. Anschließend berichtete die Angestellte für Besuchergruppen im Bundesrat über die Arbeit und Sitzungen der Abgeordneten des Bundesrats. Nachmittags ging es dann raus in den Naturpark Barnim in Wandlitz. Dort stand eine interaktive Führung mit Tablets im Naturparkmuseum „Barnim Panorama“ auf dem Programm. In diesem Agrarmuseum lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Natur, Landwirtschaft und der dazugehörigen Technik im Laufe der Zeit. Abends wurde die schicke Abendkleidung aus den Koffern geholt, um auf dem BDL-Ball ordentlich das Tanzbein zu schwingen oder sich ein letztes Mal mit Landjugendlichen aus ganz Deutschland zu vernetzten.Mit dem Zug ging es dann am Dienstag wieder zurück nach Bayern. Die Studienfahrt nach Berlin wurde von den Teilnehmenden

als sehr gelungen bewertet. Eines der größten Highlights war wie jedes Jahr der Messebesuch, daher war es gut am Samstag zwei Optionen angeboten zu haben, um den Teilnehmer*innen die Chance zu geben die Messe in aller Ruhe ausgiebig zu erkunden. Auch die anderen Programmpunkte wurden gut angenommen. Besonders geschätzt wurde auch die Möglichkeit, sich über den eigenen Orts- und Diözesanverband hinaus zu vernetzen und Kontakte in ganz Deutschland zu knüpfen.

5.10. #obakemma

Passend zur Fastenzeit boten die beiden Bildungsreferentinnen Theresa Wenzl und Teresa Ruf digitale Fastenimpulse an. So traf sich im Zeitraum von 26.02.- 02.04.2023 jeden Sonntag eine kleine Gruppe via Webex, um sich Gedanken zu den unterschiedlichen Themen zu machen. Im Vordergrund standen hierbei das Entspannen und Runterkommen, das Durchatmen und viele weitere Aspekte. Jeder Impuls wurde von einem anderen Referenten begleitet. Folgende Referent/-innen konnten gewonnen werden: Lucas Lobmeier (Kaplan), Ulrike Simon-Schwesinger (Achtsamkeitstrainierin), Teresa Ruf (KLJB Bildungsreferentin), Christian Liebenstein (KLJB Seelsorger), Thomas Probst (Gemeindereferent) und Martina Kohl (Fachstelle Ministrantenpastoral). Am Ende waren sich alle Teilnehmer/-innen einig, dass es eine sehr schöne Reihe an Impulsen war.

5.11. AK-Vernetzungstreffen

Das AK Vernetzungstreffen ist eine wertvolle Veranstaltung um alle Ehrenamtlichen der Diözesanebene miteinander zu vernetzten und deren Ideen an einem Termin zu Bündeln und gemeinsam Anzupacken!

Nach vier Jahren Pause konnten wir unsere Arbeitskreise am 14.März.2023 wieder zu einem Vernetzungstreffen der Arbeitskreise mit dem Diözesanvorstand wieder einladen! Ziel des Treffens war, dass sich die Mitglieder des AKs (GuK, WAFFEL, STARK) besser kennenlernen, ihre Schwerpunkte thematisieren, mögliche Überschneidungen erkennen und daraus sich gemeinsame Kooperationen entwickeln.Durch einen regen und kritischen Austausch, des Diözesanvorstandes, der Referentinnen und der AK Mitglieder entwickelte sich vor allem die Idee eine Studienfahrt ins Allgäu. Nach getaner Arbeit, lud der Diözesanvorstand noch seine Mitglieder zu einer Brotzeit ein und der gemeinsame Abend klang gemütlich aus.

Der Diözesanvorstand möchte sich bei den Mitgliedern der AKs für ihre Arbeit und Engagement bedanken. Ohne sie wäre unsere Angebotsvielfalt nicht möglich.

5.12. Gärtnern für Dummies

Im März 2023 sollte ein Garten-Workshop stattfinden unter der Leitung von Johann Fleischmann. Leider musste der Workshop aufgrund zu weniger Intressierter abgesagt werden.

5.13. Level up

Für die Zeit vom 31.03.-01.04.2023 waren alle (neuen) Kreisvorstände nach Waldmünchen zu einem Austauschwochenende eingeladen. Als thematische Inhalte waren neben der Übernahme von verschiedenen Aufgaben (z.B. Moderation oder Sitzungsleitung) auch die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Thema Prävention vorgesehen. Zudem sollte die Vernetzung und der Austausch untereinander ein wichtiger Tagesordnungspunkt sein. Leider musste das Angebot aufgrund weniger Anmeldungen abgesagt werden.

5.14. U14!-Tag

Nach drei Jahren corona bedingter Pause fand der U!14-Tag des Bischöflichen Jugendamtes des Bistums Regensburg endlich wieder statt. Für den KLJB Diözesanverband Regensburg beteiligten sich Johannes Thöne und Theresa Wenzl, indem sie in Kooperation mit dem Jagdverband aus Regensburg den Workshop „Weidmannsheil - heimische Tiere und die Jagd“ entwickelten. Der Jagdverband Regensburg stellte ihr Präp-Mobil parat, Johannes Thöne brachte einige Jagdtrophäen und wir erstellten einen Fragebogen mit verschiedenen Aktivitäten und Aufgaben für die angehenden Firmlinge!
Um den Fragebogen zu beantworten, mussten die Firmlinge die Tiere im Präp-Mobil benennen, Geweihe zuordnen, verschiedene Felle von Tieren erfühlen und lauschten verschiedenen Geräuschen von Tieren des Waldes. 450 Firmbewerber mit rund 100 Betreuern aus rund 30 Pfarrgemeinden lobten unseren Workshop. Neben den Besuchern lobten auch andere Mitarbeiter des BJA unseren Workshop sehr, da es etwas außergewöhnlich war.

5.15. Wald erleben

Am vergangenen Samstag fand unser Walderlebnistag statt. In der kurzen Regenpause am Nachmittag erklärte uns Försterin Barbara Keil, die selbst KLJB-Mitglied ist, im Walderlebniszentrum des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg einige interessante Dinge über den Wald. Mit lustigen Spielen und kniffligen Aufgaben brachte sie uns beispielsweise unseren eigenen CO^2-Fußabdruck näher und wir errechneten daraus, wie viele Bäume es braucht, um diesen zu kompensieren. Ein wichtiges Thema war den Wald fit für die Zukunft mit bevorstehendem Klimawandel zu machen beispielsweise durch Anpflanzung von Mischwäldern oder noch relativ unbekannten Baumarten.

5.16. Auszeit für Ehrenamtliche

Gemeinsam mit Markus Libon (Pastoralreferent und Ingenieur) hatte Bildungsreferentin Theresa Wenzl eine Auszeit für Ehrenamtliche im Blasihäusl am Voithenberg geplant. Diese sollte von 28. – 30. April 2023 stattfinden. Neben Elementen zur Persönlichkeitsentwicklung, Selbstreflexion und Resilienztraining waren Einheiten unterwegs in der Natur mit spirituellen und theologischen Elementen geplant. Leider musste die Veranstaltung mangels Teilnehmer*innen abgesagt werden. Möglicherweise wird das Angebot 2024 erneut geschaffen.

5.17. KLJB meeets alt-katholisch

Die Idee Begegnungen mit anderen Konfessionen und Religionsgemeinschaften kam aus dem Diözesanvorstand und wurde an den GuK weitergeben. Die Wahl fiel auf die altkatholische Kirche, weil sie wenig bekannt und der römisch-katholischen Kirche von den Glaubensinhalten und der Liturgie sehr nahe ist. Die altkatholische Gemeinde lud in die KHG Regensburg ein, dort feiert sie derzeit ihre Gottesdienste. Auftakt des Treffens war eine Ökumenische Lichtfeier, anschließend gab's eine Brotzeit. Es traf sich eine Runde mit elf Personen. Das machte den Austausch sehr lebendig und unkompliziert.

5.1. Studienfahrt Kroatien

Mit der Landwirtschaftlichen Studienfahrt nach Kroatien wollten wir nach Corona den Agrar, Verbraucherbraucherschutz & Ökologie Schwerpunkt hautnah vermitteln. Christina Klarl, Felix Limbrunner und Johannes Thöne organisierten ein sechstägiges Programm nach Zagreb und Rijeka. Die Veranstaltung musste aufgrund von zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. Nach Rücksprache mit interessierten Teilnehmern, haben wir uns dazu entschieden nur eine Studienfahrt aller AKS zu planen und den Zeitpunkt der Fahrt möglichst in der Ferienzeit zu legen, damit die Teilnahmehürden erleichtert werden.

5.19. (R)auszeit - Kräuterwanderung

Der Arbeitskreis STARK plante sowohl im Sommer 2022 als auch 2023 eine „(R) Auszeit", eine Wanderung mit Kräuterkunde sowie anschließender Verarbeitung, durchgeführt durch die Umweltstation des Kloster Ensdorfs. Jedoch wurden beide Veranstaltungen, nach interner Rücksprache innerhalb des Arbeitskreises, abgesagt. Gründe hierfür waren zuerst ein personeller Wechsel in Ensdorf sowie heuer eine, für uns, fehlende Verhältnismäßigkeit zwischen erwartbarer Anzahl an Teilnehmenden und den entstehenden Kosten.

5.20. It´s time to play

Am 01.07.2023 waren alle Interessierten nach Regensburg zu It's time to play in das Jugendpastoralzentrum JETZT eingeladen. Auf der Tagesordnung standen viele verschiedene Spiele für (Groß-)gruppen und die ein oder anderen wissenswerten Fakten dazu. Aufgeteilt in vier große Einheiten, in welchen

jeweils eine Spielkategorie (z.B. Actionspiele oder Kooperationsspiele) vorgestellt wurde, gab es viele Möglichkeiten Spiele kennenzulernen und auszuprobieren. Auch eigene Spiele konnten erklärt und gezeigt werden. Der Workshop sollte im Biergarten abgeschlossen werden. Leider musste der Workshop mangels Teilnehmer/-innen abgesagt werden.

5.21. Wasser ist Leben

Im Juli 2023 war eine Besichtigung eines großen Fischereibetriebes mit nachhaltiger Fischzucht in Bärnau im Landkreis Tirschenreuth geplant. Die Veranstaltung musste leider aufgrund von Teilnehmer*innenmangel abgesagt werden.

5.22. Flüeli

Im GuK entstand der Wunsch, eine religiöse Fahrt anzubieten. Man entschloss sich schließlich für eine Fahrt nach Flüeli, wo der Patron der KLJB, Klaus von Flüe, und seine Frau Dorothee gelebt haben. Es gab eine intensive, inhaltliche Vorbereitung: bei der Klausur in der Landvolkshochschule Petersberg gab Pfr. Josef Mayer, ein Experte für Klaus und Dorothee, eine ausführliche Einführung in das Leben dieses Ehepaares und seine Bedeutung für die KLB und die KLJB. Aufgrund der Erfahrungen früherer Angebote fragte der GuK auch nach Interessent*innen für diese Fahrt und es hatte den Anschein, eine ausreichende Gruppe käme zustande. Im Frühjahr 2023 zeichnete sich ab, dass erhoffte Teilnehmer*innen andere Pläne hatten. So wurde die Fahrt, um Ausfallgebühren so weitgehend als möglich zu reduzieren, frühzeitig abgesagt.

6. Innerverbandliche Vertretung

6.1 Kreisebene & Kreisaufbau

Es gibt elf Kreisverbände in der Diözese Regensburg. Bei neun davon besteht aktuelle eine gewählte Kreisvorstandschaft. Eine davon ist jedoch aktuell für diözesane Gremien auf inaktiv gesetzt, da sie seit einem Jahr nicht mehr an selbigen teilgenommen haben.

Der Diözesanvorstand bemüht sich immer, auf allen Veranstaltungen und Sitzungen aller Kreise präsent zu sein. Wir freuen uns über jede Einladung der Kreisverbände! Die jeweils zuständige Person aus der Diözesanvorstandschaft nimmt dafür an Kreisvorstandssitzungen, sowie Kreisrunden teil.

Die Kreisebene ist essenziell für die Arbeit des Diözesanverbandes und deswegen ist eine gute Kommunikation zwischen unseren Ebenen notwendig. In der Klausur 2020 beschloss der Vorstand einen größeren Fokus auf Kreisgespräche mit den Kreisverbänden zu legen, um sich auch außerhalb der regulären Treffen und dem gewohnten E-Maiverkehr besser zu vernetzen als auch ein besseres Verständnis für die Kreisverbände zu erhalten. Im Berichtszeitraum fanden Kreisgespräche mit den Kreisen Straubing-Bogen, Dingolfing-Landau, Landshut, sowie Kelheim statt. Zwei weitere Gespräche sind für dieses Kalenderjahr noch geplant.

Außerdem gibt es gerade Bestrebungen den Kreisverband Cham wiederzubeleben. Es fanden bereits zwei Vernetzungstreffen im Mai, sowie August statt. Vertreter*innen der Ortsgruppen im Kreisgebiet, sowie die umliegenden Kreisvorsitzenden waren geladen sich auszutauschen und unter anderem Fragen rund um die Gründung eines Kreisverbandes zu klären. Die Vernetzung zwischen den Orts-gruppen

stand jedoch im Vordergrund. Bei weiteren Treffen sollen diese Bemühungen nun gefestigt werden.

6.2 Landesebene

Der Diözesanverband sucht und pflegt einen innigen Kontakt zu der Landesebene. In den vergangenen zwei Jahren strebten wir an alle Stimmen in den Gremien des Landesverbades wahr zu nehmen. Jedoch konnten wir nicht immer alle Stimmen wahrnehmen, da unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Diözesanvorsitzenden zu viele andere Termine wahrnehmen mussten und eine Stelle eines ehrenamtlichen Diözesanvorsitzes vakant blieb.
Neben vielen Anträgen gab es Kampagnen zu dem Thema Hatespeech, den Green Friday, Klimapolitik, Jugendbeteiligung und der Wahlalterabsenkung auf 16 (Vote16).
Johannes Thöne (DVo) beteiligte sich in dem Projektbeirat und gestaltete das Projekt im Namen unseres Diözesanverbandes mit. Das Projekt Hitzefrei endete mit dem Abschluss-Event „HITZEfrei. Das KLJB-Fest“ vom 01.Juli bis 03.Juli 2022 in Thalhausen, welche durch Felix Limbrunner(DGF) im Planungsteam unterstützt wurde. Landtag live konnte im Jahr 2022 wieder wie gewohnt in Präsenz stattfinden.

Mitbeschlossene Anträge auf Landesebene

Die Landesgremien seit dem letzten Rechenschaftsbericht (2019-2021) waren überwiegend profitabel für die KLJB in Bayern. Als Diözesanverband vertreten wir die Meinung und Anliegen unserer Mitglieder in folgenden Anträgen und versuchten auf demokratischen Wegen die bestmöglichen Positionierungen mitzuerarbeiten:

2021

„Bayern muss vorangehen!“ 10 Forderungen für ein Klimaschutzgesetz (Landesausschuss, 14.11.2021)

2022

Auf uns kommt es an! Aufruf zu den Pfarrgemeinderatswahlen 2022 (Landesausschuss, 5.2.2022)

Institutionelles Schutzkonzept für den Landesverband der KLJB Bayern (Landesausschuss, 5.2.2022)

Energie der Zukunft - ökonomisch-, ökologisch-, sozialverträglich (Landesversammlung, 29.5.2022)

Wahlalter 16 in die Bayerische Verfassung! Unterstützung für das Volksbegehren Vote16 (Landesausschuss, 11.11.2022)

Gemeinsam gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Für ein vielfältiges und buntes Land. (Landesausschuss, 13.11.2022)

Klare Distanz der KLJB Bayern zu allen Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) Kurzfassung (Landesausschuss, 13.11.2022)

Stellungnahme der KLJB Bayern zur LEP-Teilfortschreibung (Landesvorstand, 31.3.2022)

Stellungnahme der Initiative „Wege zu einem besseren LEP“ zur Teilfortschreibung (Landesvorstand mit weiteren Verbänden, 1.4.2022)

2023

Psychische Gesundheit im Blick (Landesausschuss, 12.2.2023)

Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt - wie geht es weiter? Neues Projekt Stadt. Land. Wie (Landesausschuss, 12.2.2023)

Mehr Sein als nur Schein - Zeit für Inklusion (Landesversammlung, 21.5.2023)

Psychische Gesundheit von Landwirt*innen im Blick (Landesversammlung, 21.5.2023)

Engagement unserer Mitglieder auf Landesebene

Wir wollen uns bei unseren folgenden Mitgliedern für ihr Engagement auf Landesebene bedanken:
AK LÖVE: Dominik Dietz (SR), Christian Hirtreiter (SR), Johannes Thöne (DGF), Felix Limbrunner (DGF), Michael Braun (KEH)
AKIS: Daniela Kirchmeier (SR), Alexandra Fröhlich (SAD), Laura Bugl (SR), Nadine Steiger (LA)
AK GUL: Dominik Dietz (SR), Stefan Gerstl (LA)
Landesvorstandschaft: Franz Wacker (SR), Killian Gump (Einzelmitglied)
Vor allem wollen wir uns jedoch bei Alexandra Fröhlich (SAD) und Stefan Gerstl (LA) für ihre vielen Jahre als Landesvorsitzende bedanken! Stefan hat in fünf Jahren und Alexandra in drei Jahren viel für unsere KLJB Bayern erreicht, indem sie die Stimme der KLJB in die Politik und Gesellschaft getragen haben!

6.2.1. Landesstellen e.V.

Der Landesstellen e.V. der KLJB Bayern traf sich jährlich 2 Mal zur Mitgliederversammlung, im Frühjahr 2022 im digitalen Raum, die anderen drei Zusammenkünfte fanden präsentisch in München bzw. Nürnberg statt. Auf diesen Treffen sind alle bayerischen Diözesanverbände durch die Geschäftsführung und/oder das Bildungsreferat vertreten. Es steht aber auch Ehrenamtlichen offen die Versammlungen zu besuchen. Regensburg wurde im Berichtszeitraum von Johannes Theisinger auf den Mitgliederversammlungen vertreten. Das Ehrenamt wurde zusätzlich einmal von Johannes Thöne vertreten. Zudem wurde im Sommer 2022 Johannes Theisinger als Kassenprüfer des Landesstellen e.V. für eine dritte Amtszeit bestätigt. Bei der Mitgliederversammlung wird unter anderem die Personalsituation der Landesstelle und der Haushalt besprochen. Dazu gibt es Einblicke in den Landjugendshop und Informationen zu aktuellen Themen. Die Sitzungen waren stets konstruktiv und von einem guten Miteinander geprägt. Wir werden auch weiterhin im Landesstellen e.V. aktiv mitarbeiten, da der KLJB Diözesanverband Regensburg von einer guten Beziehung zur Landesebene profitiert und als demokratischer Verband sein Stimmrecht auch wahrnehmen möchte.

6.2.2. FILIB e.V.

Das Förderwerk innovativer Landjugendarbeit in Bayern (FILIB) e.V. ist ein Verein zur Unterstützung der KLJB Bayern, durch Bereitstellung und Überlassung von Sachmitteln, durch finanzielle Förderung von Aktionen und Maßnahmen der KLJB Bayern und durch die Ausführung einzelner Aufgaben für die KLJB Bayern. Der Verein unterstützt im Rahmen der dafür zweckgebundenen Mittel die internationale Arbeit

und die Partnerschaftsarbeit der KLJB Bayern.
Die jährlichen 2 Mitgliederversammlungen fanden immer im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Landesstellen e.V. statt. Wie bei dieser nahm auch beim FILIB e.V. Johannes Theisinger an den Mitgliederversammlungen teil. Das Ehrenamt wurde einmal von Johannes Thöne vertreten. 2022 wurde auch hier Johannes Theisinger als Kassenprüfer wiedergewählt. Wir werden uns auch weiterhin mit konstruktiver Mitarbeit am FILIB e.V. beteiligen, um förderliche Informationen schnell zu erhalten und diese aktiv für unseren Diözesanverband einsetzten zu können.

6.2.3. Landesrunde

Die Landesrunde ist ein Treffen aller Hauptamtlichen und Hauptberuflichen aus allen bayerischen KLJB Diözesanverbänden. Planung und Durchführung obliegt der Landesstelle. Auch ehrenamtlichen Vorsitzenden wird die Möglichkeit gegeben, an der Landesrunde teilzunehmen. Neben Zeit für Austausch und Vernetzung werden auch immer Studienteile zu einem Schwerpunktthema angeboten. Je nach Thema und zeitlicher Kapazität wird entschieden welche unserer Referent*innen teilnehmen.

11. – 13. Juli **2022** in Windischeschenbach „Wer bin ich und wenn ja wieviele? – Rollen und Aufgaben in der Jugendverbandsarbeit“ mit einem Studienteil zum Institutionellen Schutzkonzept
Teilnahme durch Johannes Theisinger, Christina Klarl, Christian Liebenstein und Theresa Wenzl

10. – 12. Juli **2023** in Niederalteich „Letzte Generation in unserer Jugendverbandsarbeit?“ mit einem Studienteil zur Zukunft der Jugendverbandsarbeit
Teilnahme durch Johannes Theisinger, Christina Klarl, Christian Liebenstein und Theresa Wenzl

6.3. Bundesebene

In den letzten beiden Jahren konnten wir auf den Bundesversammlungen in Pfünz 2021 und Vechta 2022 sowie in den sechs Bundesausschüssen unsere Vertretungsaufgabe dank unserer Delegierten fast vollständig wahrnehmen.

Mitbeschlossene Anträge auf Bundesebene:

Bundesausschuss III / 2021
- Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde

Bundesversammlung 2022
- Gemeinsam Frieden schaffen – in der Ukraine und weltweit
- Kein Platz für Hass und Gewalt im Netz

Bundesausschüsse 2022
- Jugendverbandsarbeit braucht langfristige Perspektiven
- Rote Karte für Menschenrechtsverletzungen

Bundesversammlung 2023
- Ehrenauszeichnung „Kreuz und Pflug“
- Erhöhung des KLJB – Bundesbeitrags
- Fit für die Zukunft – Umbau Ökosystem Wald
- Entscheiden für eine Kirche an der Seite der Menschen

Bundesausschuss II /2023

- Menschenrechte kennen keine EU – Außengrenzen

Die Diözesanvorstandschaft strebt eine regelmäßige Kommunikation mit der Bundesebene an. Im Oktober 2022 fand ein digitales Austauschtreffen zwischen den zuständigen Vorsitzenden auf Landes- und Bundesebene sowie der Diözesanvorstandschaft statt.
Eine schnell zuverlässige Kommunikation im Tagesgeschäft sowie Verfügungstellung notwendiger Materialien ist jedoch aufgrund der hohen Arbeitsbelastung bei den Vorsitzenden und Referent*innen auf Bundesebene leider nicht immer möglich.
Sorge bereitet uns die Erhöhung des Bundesbeitrags sowie die notwendige Weitergabe an die Ortsgruppen. Hierbei wurde gemeinsam versucht Reaktionsmöglichkeiten auszuloten sowie klarer unsere Wünsche zu Dienstleistungen der Bundesebene auf Gremien einzubringen.
Wir bedanken uns für das Engagement von Johannes Thöne in der Bundessatzungskommission sowie bei Magdalena Fink als Delegierte zur Mitgliederversammlung der Akademie Junges Land e.V. und Daniela Kirchmeier als Delegierte zur MIJARC Generalversammlung.

6.3.1 Referent*innentagung der Bundesebene

Die Referent*innentagung der Bundesebene ist ein dreitägiges Treffen aller Referent*innen und Geschäftsführer*innen der KLJB und KJG in Deutschland. Die meist im Herbst stattfindende Tagung bietet neben interessanten Studienteilen auch Raum für Austausch, Vernetzung über den eigenen Verband hinaus und einem Gespräch mit dem Bundesvorstand. Je nach Ort und Inhalt wird entschieden welche unserer Referent*innen daran teilnehmen.

27. – 29. September **2022** in Bergisch-Gladbach „Realitätscheck. Was uns umgibt“ mit Workshops zu den Themen „Fürs Ehrenamt gewinnen“, „LSBTIQ*“, „SozialMediale Demokratie“, „das „K“ im Namen“, „Rassismus und rechte Tendenzen“ und „Eine „gerechte“ Veranstaltung“
Theresa Wenzl und Johannes Theisinger nahmen teil.
26. – 28. September **2023** in Würzburg mit Workshops zu den Themen „Work-Life-Balance“, „Ressourcen finden: Fundraising & Co.“, „Europa: Themen, Potenziale Grenzen unseres politischen Aktivismus“, „Arbeits- und Kommunikationsstruktur bei ehrenamtlichen Vorgesetzten“, „Nationale und internationale Kooperationen starten und stärken“, „Sprachliche Diskriminierung und barrierefreie Strukturen“. Parallel findet für die Seelsorger*innen die Bundespastoralkonferenz statt.
Theresa Wenzl, Johannes Theisinger und Christian Liebenstein nahmen teil.

6.4. Förderverein KLAUE

Die Vorstandschaft des Förderverein KLAUE (Katholische Landjugendarbeit unterstützt durch Ehema-lige) setzt sich aktuell aus fünf Mitgliedern zusammen: Johannes Theisinger (Geschäftsführer KLJB Diözesanverband, geborenes Mitglied), Nicolas Süß (aus dem ehrenamtlichen Diözesanvorstand, gewählt),

Theresa Müller (aus den KLJB-Kreisvorständen, gewählt), Raphael Gritschmeier (aus den Ehemaligen, gewählt), Michael Braun (freies Mitglied, gewählt). Bis zur DV I 2022 (Mai 2022) beklei-dete Tanja Köglmeier eines der Ämter in der Vorstandschaft. Ihre Amtszeit endete planungsgemäß und sie wurde durch Michael Braun abgelöst.
Der Förderverein bemüht sich seit Jahren vermehrt Förderungen an die Ortsgruppe ausschütten zu können. Für diesen Zweck wurde ein vielschichtiges Förderprojekt ins Leben gerufen.
Zur Grundförderung zählt die Prämie für neu-, bzw. wiedergegründete Ortsgruppen ohne Vorver-mögen. Diese beträgt 400 € und konnte im Berichtszeitraum insgesamt vier Mal an die Ortsgruppen Bayerbach, Rattenberg, Krailing-Prackenbach ausbezahlt werden. Eine weitere Neugründung ist ak-tuell noch ausstehend. Das zweite Standbein dieser Förderung ist die Prämie für die meisten Neu-anmeldungen in einem Jahr. Diesen bekamen die beiden Ortsgruppen Marklkofen (2021) und Nie-deraichbach (2022). Der Preis ist mit jeweils 200 € dotiert. Neben dem Geld werden jeder Ortsgrup-pe eine Urkunde, ein Holzkreuz für den Jugendraum, sowie ein Papierscheck übergeben.
Neben dieser Grundförderung gibt es noch die thematische Förderung, die sich jährlich einem wechselnden Thema widmet. Im Schuljahr 2021/ 2022 war dies (Jugend-)Politik, Demokratie & Betei-ligung. Hier konnten insgesamt 3500 € an fünf Ortsgruppen, Ursulapoppenricht (500 €), Unter-heising-Sarching (200 €), Nittenau (200 €), Oberlind (1250 €) und Rottendorf (1350 €), verteilt wer-den.
Das Schuljahr 2022/ 2023 stand unter dem Motto INTERNATIONALES, FAIRER HANDEL, EINE WELT. Leider konnten in diesem Jahr nur 1000 € an zwei Ortsgruppen, Ursulapoppenricht (800 €) und Un-terheising-Sarching (200 €), ausbezahlt werden.
Für das Schuljahr 2023/ 2024 werden Bewerbungen aus den Ortsgruppen, sowie Kreisverbänden zum Thema Agrarfragen, Verbraucherschutz, Ökologie noch entgegengenommen.
Der Förderverein hat aktuell 38 Fördermitglieder. Für diese ist angedacht, dass im kommenden Jahr vermehrt Aktionen angeboten werden sollen.

7. Außerverbandliche Vertretung

7.1. Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Der BDKJ als Dachverband der katholischen Jugendverbände ist für uns ein wichtiger Ansprech- und Kooperationspartner. Um neue Kontakte aufzubauen und unsere vorhandenen Kontakte nicht nur im BDKJ, sondern auch mit den anderen Jugendverbänden zu stärken, versuchen wir stets auf Veranstaltungen und Gremien des BDKJ dabei zu sein. Im Berichtszeitraum fanden vier Diözesanversammlungen statt bei denen wir es weitgehend geschafft haben unsere 3 Stimmen voll zu besetzen.
Ebenso wirken unsere Mitglieder in den verschiedenen Gremien aktiv mit. Als größter Jugendver-band im BDKJ ist es uns ein Anliegen aktiv mitzugestalten.

In folgenden Gremien waren Mitglieder im Berichtszeitraum aktiv:
Trägergemeinschaft Windberg: Daniel Poiger (SR-Bog)
Kassenprüfung: Monika Pielmeier (R-L)
Vergabeausschuss: Johannes Theisinger (DVo)
Diözesanausschuss: Franz Wacker (LV)

Inhaltlich haben wir an einigen Punkten im BDKJ mitgearbeitet. Die für uns besonders relevanten Punkte sollen hier hervorgehoben werden:

- Beschluss zur geschlechterge rechten Sprache, die fortan im BDKJ verwendet werden soll (DVII 2022)
- Gründung sowohl einer AG Politik, sowie einer AG Spiritualität, die mit entsprechenden AGs Bausteine in den Verbandsalltag einbringen möchten (DVI 2023)
- Beschluss zur Aufforderung des Bischofs Rudolf Voderholzer sich durch die Teilnahme am Syno dalen Rat der Einheit des Synodalen Rates anzuschließen und so die Kirche in die Zu-kunft zu führen. Kirche muss neue Wege gehen, um zu bestehen. Mit dem beschlossenen Antrag möch ten auch wir uns gemeinsam auf diesen Weg machen!

7.2. Diözesankomitee

Das Diözesankomitee ist der vom Diözesanbischof anerkannte Katholikenrat im Sinne des Konzilsdekrets über das Apostolat der Laien. Das Komitee koordiniert die Arbeit der katholischen Verbände und geistlichen Gemeinschaften, die je einen Vertreter in dieses Gremium entsenden.

Wir waren im Diözesankomitee dreimal durch Johannes Theisinger und zweimal durch Johannes Thöne (1 x für die PSG delegiert) vertreten und haben somit an allen vier Vollversammlungen im Berichtszeitraum teilgenommen. Dazu waren wir auf den beiden Jahresempfängen 2022 und 2023 mit insgesamt vier Personen vertreten.

Alle Treffen fanden in Präsenz im Diözesanzentrum Obermünsterplatz statt. Bei den jeweils rund 40 Anwesenden sind die Delegierten aus dem Jugendbereich verhältnismäßig deutlich stärker vertreten als noch vor einigen Jahren. Dies soll unbedingt beibehalten werden.

Es soll weiterhin eine regelmäßige Teilnahme an den Versammlungen des Diözesankomitees erfolgen, da Informationen gewonnen werden, die für uns von Interesse sind. Zusätzlich ist es wichtig, die Meinung der KLJB zu vertreten und sich bei der Bistumsleitung gut zu präsentieren.

7.3. Katholische Landvolkbewegung (KLB)

Es besteht ein im Verbandsdenken verbundener, wenn auch nicht allzu intensiver Kontakt zwischen den beiden Verbänden KLJB und KLB. Eine natürliche Verbindung stellt selbstverständlich der ge-meinsame Seelsorger dar. Über diesen werden auch Informationen ausgetauscht, die für den jewei-ligen Schwesterverband nützlich sind.

Gemeinsame Vorstandstreffen wurden seit der Coronaphase von beiden Vorstandschaften nicht mehr aktiv angestrebt. Es gibt jedoch ein jährliches Austauschtreffen der Referent*innen beider Ver-bände. Bei diesem Treffen wurden Aktionen, Zukunftspläne und aktuelle Anliegen beider Parteien kommuniziert. Über gemeinsame Projekte wurde nachgedacht – etwas Konkretes ist jedoch aktuell noch nicht geplant.

Eine wichtige Verbindung zwischen der KLB und der KLJB bleibt weiterhin der gemeinsame Patron Klaus von Flüe. Mit diesem hat sich speziell im vergangenen Jahr unser Arbeitskreis Glaube und Kirche

(AK GuK) bei seiner jährlichen Klausur beschäftigt.
Insgesamt lässt sich festhalten, dass wir eine solide Verbindung zur KLB haben, die vom gegenseiti-gen Wohlwollen geprägt ist. Einer Intensivierung der Kontakte wird aktuell nicht aktiv nachgegan-gen. Es stünde ihr jedoch auch nichts im Wege.

7.4. Landvolkshochschule Niederalteich

Die Landvolkshochschule (LVHS) Niederalteich ist das einzige Bildungshaus mit einem eigenständigen Angebot für die Bildung im ländlichen Raum der Diözesen Passau und Regensburg und auch die einzige katholische Landvolkshochschule im ostbayerischen Raum. Die Arbeit der LVHS ist daher sehr wichtig, um den ländlichen Raum als eigenständigen Lebensraum zu sehen.
Es fanden im Berichtszeitraum zwei Mitgliederversammlungen der LVHS Niederalteich statt. In beiden Jahren wurden wir von Johannes Theisinger vertreten.
Durch den abwechselnden Rhythmus unserer Diözesanausschüsse zwischen der Jugendbildungsstätte Windberg und der LVHS Niederalteich haben wir 2023 turnusgemäß die Landvolkshochschule besucht. Dazu waren die Referenten zur Landesrunde (siehe Punkt 6.2.1) Mitte Juli 2023 dort und im Oktober 2023 ist die LVHS für die Klausur des Vorstandes gebucht.
Der Kontakt zur LVHS Niederalteich ist weiterhin sehr gut und wir fühlen uns dort wohl.
Auch in Zukunft wollen wir weiter eng verbunden bleiben.

7.5. Jugendbildungsstätte Windberg

Der KLJB Diözesanverband Regensburg ist Mitglied des Förderkreises der Jugendbildungsstätte (JuBi) Windberg. Jährlich findet im Sommer eine Mitgliederversammlung statt. Johannes Theisinger nahm in beiden Berichtsjahren daran teil. Bei der Mitgliederversammlung 2022 wurde Johannes Theisinger zudem als Kassenprüfer wiedergewählt.
Dazu vertritt seit März 2023 Geschäftsführer Johannes Theisinger die KLJB über den BDKJ in der Trägergemeinschaft Windberg. Bei der einen stattfindenden Versammlung im Juli 2023 wurde er zudem als Kassenprüfer der Trägergemeinschaft gewählt. Weitere Treffen sind schon für November 2023 und Juli 2024 terminiert.
Bei Kursen und Gremien wie dem Diözesanausschuss wird das Haus von uns belegt. Durch die Umstellung unserer Diözesanausschüsse auf nur einen im Jahr ist angedacht, den zweitägigen Frühjahrs DA abwechselnd in der JuBi Windberg und in der LVHS Niederalteich durchzuführen.
Aktuell ist jedoch keine weitere Belegung reserviert, da die Situation aufgrund der Klage der Jugendbildungsstätte (vertreten durch das Kloster Windberg) gegen den BDKJ Diözesanverband Regensburg erst beobachtet wird.
Angestrebt ist aber auch zukünftig, bei einem friedvollen Miteinander, die JuBi Windberg belegen und in den Mitgliederversammlungen entsprechend unserer Möglichkeiten anwesend sein.

7.6. Bayerischer Bauernverband

Seit 2021 sind wir mit dem BBV Bezirksverbänden und den Landfrauen durch Christina Klarl und Johannes Thöne in gutem Kontakt!

Wir versuchen möglichst an allen Gremien des BBV in der Oberpfalz (Opf) teilzunehmen, um unser Stimmrecht teilzunehmen und uns mit den Landwirtschaftlichen Themen der Oberpfalz auseinanderzusetzen. So können wir auch im Bauernverband unsere ländlichen Regionen mitgestalten.

Die Stimme der KLJB im BBV Bezirksverband Niederbayern (Ndb) wird gewohnt vom KLJB Diözesanverband Passau wahrgenommen. Wir als DV Regensburg werden immer als Gast eingeladen, um möglichst viele Informationen mit den Kreisobmännern und den Kreisbäuerinnen auszutauschen.

Die Zusammenarbeit und der Kontakt mit den BBV Bezirksverbänden Ndb. & Opf ist ein bereicherndes Netzwerk für die KLJB in Regensburg und Möglichkeit Kooperationen einzugehen sollte auch in Zukunft genutzt werden und an möglichen Stellen ausgebaut werden.

7.7. ARGE Oberpfalz

Seit dem 29.März.2022 hat sich in der Oberpfalz die Arbeitsgemeinschaft Oberpfalz (ARGE Oberpfalz) gegründet. Die ARGE besteht aus den Jugendverbänden des Bayerischen Bauernverbandes, bestehend aus der Evangelischen Landjugend Oberfranken-Oberpfalz, der Bayerischen Jungbauernschaft in der Oberpfalz und dem KLJB Diözesanverband Regensburg.

Die Jugendverbände haben sich 2022 mehrfach getroffen und haben ihren Arbeitsrahmen festgelegt und versuchten auch eine gemeinsame Aktion im Frühjahr 2023 zu planen. Leider musste die Aktion aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

Das Jahr 2023 gab es viele Personalwechsel und es konnte kein Termin für eine Sitzung im Berichtszeitraum gefunden werden. Jedoch steht fest, dass die Jugendverbände mit dem neugewählten Vorsitzenden sich nochmals Gedanken über die zukünftige gemeinsame Arbeit machen wird. Die Jugendorganisationen des Bauernverbandes zu vernetzten und Gemeinsamkeiten zu finden, kann nur die Arbeit aller Verbände stärken!

8. Herzlichen Dank

Am Ende dieses Rechenschaftsberichts bleibt uns nur, uns bei dir zu bedanken – für dein Engagement, deine kreativen Ideen sowie die ausdauernde Kraft den Verband und das Land zu bewegen. Wir sind überzeugt, dass auch du das KLJB – Feeling erst Wirklichkeit werden lässt. Die letzten beide Jahre waren geprägt von einem Wandel, besonders vor Ort. Oft schien das Ende der Pandemie der Beginn einer Staffelübergabe an die nächste Generation Landjugend und somit ein neues, legitimes Hinterfragen und vielleicht auch Andersdenken von der jugendverbandlichen Beteiligung in Kirche, Politik und Gesellschaft zu sein. Wir sind hierbei weiterhin stolz darauf, dass die KLJB ein Raum zum Ausprobieren für junges Engagement ist und gleichzeitig nachhaltige Veränderung im Hier und Jetzt anstößt.

Auch weiterhin bleiben wir „Spinner*innen, Träumer*innen und Botschafter*innen“ und freuen uns mir dir gemeinsame KLJB – Momente erleben zu dürfen.

Denn auf dich kommt es an!

Abkürzungen

AG	Arbeitsgruppe
AK	Arbeitskreis
ATR	Arbeitstreffen der Referenten (Bischöfliches Jugendamt)
AVÖ	Agrar, Verbraucherschutz und Ökologie
BBV	Bayerischer Bauernverband
BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
BJA	Bischöfliches Jugendamt
BJB	Bayerische Jungebauernschaft
BRÖSL	Arbeitskreis für Bäuerliches, Regionales, Ökologisches und Sonstiges vom Land
BA	Bundesausschuss
BV	Bundesversammlung
DA	Diözesanausschuss
DV	Diözesanverband bzw. Diözesanvorstand bzw. Diözesanversammlung
DZE	Diözesanzentrum Emmeramsplatz
DZO	Diözesanzentrum Obermünsterplatz
FILIB e.V.	Förderwerk innovativer Landjugendarbeit in Bayern e.V.
Flair e.V.	Förderverein der Landjugendarbeit in Regensburg e.V.
GuK	Arbeitskreis Glaube und Kirche
IGW	Internationale Grüne Woche
JuBi	Jugendbildungsstätte
KLAUE	Katholische Landjugendarbeit unterstützt durch Ehemalige
KLB	Katholische Landvolkbewegung
ELJ	Evangelische Landjugend
KV	Kreisverband bzw. Kreisvorstand bzw. Kreisversammlung
LA	Landesausschuss
LV	Landesversammlung
LVHS	Landvolkshochschule
MIJARC	Mouvement International de la Jeunesse agricole, rurale et catholique
OG	Ortsgruppe
RAKI	Regensburger Arbeitskreis International
StMLF	Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten
StuJu	Studientagung Jugendpastoral des Bischöflichen Jugendamts

Notizen:

Impressum:

Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Diözesanverband Regensburg
Obermünsterplatz 10
93047 Regensburg
Tel. 0941 597 2260
kljb@bistum-regensburg.de
www.kljb-regensburg.de

An der Erstellung des Rechenschaftsberichts waren beteiligt:
Christian Liebenstein (Diözesanseelsorger)
Christina Klarl (Referentin für Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen)
Daniela Kirchmeier (Ehrenamtliche Vorsitzende)
Johannes Theisinger (hauptamtlicher Vorstand, Geschäftsführer)
Johannes Thöne (ehrenamtlicher Vorsitzender)
Nicolas Süß (ehrenamtlicher Vorsitzender)
Teresa Ruf (ehemalige Bildungsreferentin)
Theresa Wenzl (Bildungsreferentin)

sowie Mitarbeitende aus den Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen
der KLJB Regensburg

Fotos:
Titelseite: Imagefotos der KLJB Bayern
Weitere Bildrechte bei der KLJB Diözesanverband Regensburg